32. Jahrgang Donnerstag, 20. März 2008 Nummer 12

Waiblinger Apothekergarten

Von 1. April an offen!



Der Apothekergarten unterhalb der Nikolauskirche ist von Dienstag, 1. April 2008, an wieder geöffnet. Wer einen Blick in das Kleinod

werfen möchte, der Garten ist nach der Winterpause täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr zugänglich.

Waiblinger Stadtpass

Weiter auf der Erfolgsspur



Stadtpass-Inhaber kommen im Jahr 2008 noch mehr Vergünstigungen zugute. Neu sind Hallen- und Freibäder; dank dem Engagement

gagement der Stadtwerke Waiblingen können die meisten Eintritte zu ermäßigten Preisen angeboten werden. Ehrenamtliches Engagement in Waiblingen, so kann durchaus festgestellt werden, lohnt sich also! Außer der Stadt Waiblingen und den Stadtwerken reiht sich in diesem Jahr die Velkehochschule binzu, die einmal jährlich und den Stadtwerken reiht sich in diesem Jahr die Volkshochschule hinzu, die einmal jährlich Bildungsgutscheine für Stadtpass-Inhaber zur Verfügung stellt. Seit der Stadtpass 2005 eingeführt worden ist, konnten engagierte Bürger jährlich neue Vergünstigungen in Anspruch nehmen. 2006 beispielsweise kam die WiR-Card hinzu, die kostenlos erhältlich ist und die jährlich mit 5 555 Punkten bestückt werden kann. kann.

Den Waiblinger Stadtpass können all diejenigen bekommen, die sich freiwillig, ehrenamtlich und uneigennützig in einem Waiblinger Verein, einer Einrichtung, Organisation oder in einer Selbsthilfegruppe engagieren und die dies schon seit mindestens einem Jahr und mindestens vier Stunden in der Woche tun. Zudem können auch pflegende Angehörige den Stadtpass in Anspruch nehmen. Zurzeit sind etwa 350 engagierte Waiblinger im Besitz des Stadtpasses. Alle Informationen zum Waiblinger Stadtpass für Ehrenamtliche stehen im Internet unter www.waiblingen.de. Auskunft gibt Ursula Sauerzapf vom Fachbereich Bürgerengagement/Waiblingen ENGA-GIERT unter (207151) 5001-260.

Richtung Waiblinger Bahnhof

Busse halten wieder an der Haltestelle "Stadtmitte"

Die Busse in Richtung Waiblinger Bahnhof halten wieder an der Haltestelle "Stadtmitte" gegenüber dem Landratsamt. Die Ersatzhaltestelle bei der Volksbank in der Bahnhofstraße wurde aufgehoben.

Friedhof in Waiblingen

Baubeginn nach Ostern

Auf dem Friedhof in der Waiblinger Kernstadt wird nach Ostern, am Dienstag, 25. März 2008, mit den Bauarbeiten im Bereich der Aussegnungshalle begonnen. Der unebene und in die Jahre gekommene Vorplatz und Weg soll mit einer Drainage für die Entwässerung ausgestattet und der Wegrand neu gefasst werden. Die geplanten Arbeiten hat Werner Boßler, der Leiter der Abteilung Grünflächen und Friedhöfe, in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt erläutert. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich vier bis fünf Wochen und sollen Ende April beendet sein. Durch die Baustelle kann der Friedhofs-Betrieb zwar beeinträchtigt werden; auf Bestattungen wird jedoch Rücksicht genommen. Die Kosten liegen bei knapp 50 000 Euro.



Mit einem regelrechten Bürgerfest ist am vergangenen Samstag, 15. März 2008, der Postplatz wieder eröffnet worden.

"Postplatz-Forum", Park-Leitsystem und "Grüner Ring" am vergangen Samstag ihrer Bestimmung übergeben

Shopping in der Fachwerkstadt sticht "grüne Wiese" aus

ist und das vor allem viel Durchblick bietet

und den Nachbargebäuden "Luft und Licht"

lässt. Als er im Januar zum ersten Mal bewusst

diese "Ein- und Durchblicke" zur Michaelskir-

che, zur Karolingerschule, zur Altstdt wahrge-

nommen habe, berichtete Andreas Hesky,

habe ihn das beinahe körperlich berührt, wel-

che Sichtachsen geschaffen worden seien; wie

das Postplatz-Forum die Innenstadt ergänze

und sich in das Wegenetz der Altstadt einfüge,

sich daran anschließe und sie organisch erwei-

tere. Der städtebauliche Gedanke sei greifbar geworden, das Postplatz-Forum ein Scharnier,

ein verbindendes und sich einfügendes Ele-

ment zwischen Altstadt und Bahnhofstraße,

Fronacker- und Blumenstraße, das auch die

Verbindung von der Mavenner Straße her zur

Altstadt darstelle. Hesky: "Es integriert und ist

doch eine städtebauliche Dominante mit einer

Kein Markt in einem Gewerbegebiet, kein

Einkaufszentrum auf der "grünen Wiese" und

keine künstliche Stadt könnten in der Tat die

Einmaligkeit der Fachwerkinnenstadt von

eigenen architektonischen Aussage.

Den Handel erhalten und stärken

(dav) Der Waiblinger Postplatz ist seit Samstag, 15. März es darf inmitten moderner Architektur gebummelt, ge-2008, wieder das, was er in vergangenen Tagen, in Zeiten der Postkutschen-Stationen einmal war: ein Warenumschlagplatz mit pulsierendem bürgerlichem Leben. Aus dem großen Platz zwischen der unter Denkmalschutz stehenden Karolingerschule, dem Landratsamt und dem modernisierten Bankenviertel am südlichen Eingang zur historischen Innenstadt, auf dem jahrzehntelang lediglich geparkt wurde und auf dem an der Ecke ein Kiosk Waren feilbot, kann nun eingekauft werden, können Ärzte aufgesucht werden – und

platz nach wie vor – allerdings jetzt unterirdisch auf knapp 220 Plätzen, in heller, freundlicher Umgebung und mit einer gut zugänglichen Einfahrtsspindel direkt gegenüber dem Landratsamt. Die neue Tiefgarage wird von verbinde. Entstanden ist ein um ein Geschoss der Parkierungsgesellschaft Waiblingen betrieben. Am vergangenen Samstag wurde auch das neue dynamische Park-Leitsystem für die gesamte Kernstadt in Betrieb genommen, 2 500 Stellplätze sind an das System angeschlossen. Gemeinsam mit Erstem Bürgermeister Martin Staab enthüllte Oberbürgermeister Hesky ein symbolisch vor der Einkaufspassage aufgestelltes Hinweisschild.

Endgültig geschlossen wurde auch der "Grüne Ring" im angrenzenden Quartier Bahnhof-/Fronacker-/Roller- und Blumenstraße: Fußgänger finden dort nun mehr Raum als der - überdies verlangsamte - Straßenverkehr, Bäumchen sprechen fürs Grüne im Ring und neues "Mobiliar im öffentlichen Raum⁷ verleiht dem Ring mehr Pep. Einen köstlichgrünen Kiwi-Tortenkranz, gespendet von der Bäckerei Schöllkopf, hat Baubürgermeisterin Birgit Priebe gemeinsam mit den beiden Dezernenten Hesky und Staab angeschnitten die umstehenden Gäste genossen diesen "grünen Ring" nicht minder als den lang ersehnten Straßen-Ringschluss.

Sichtachsen sind tatsächlich da

"Ersehnt" hatten sich viele auch eine gelun-

werden. "Glockenklar" habe sich Waiblingen mit dem Bau des "Postplatz-Forums" zur Innenstadt bekannt, freute sich Oberbürgermeister Andreas Hesky bei dem Festakt, zu dem die Bürgerschaft in großer Schar gekommen war; bekannt "zu dem Ort, an dem Waiblingen entsteht, zu dem Ort, der Waiblingen ist, der unsere Stadt auszeichnet, uns unverwechselbar macht und ihr das Gesicht verleiht, weshalb die Menschen sagen: Waiblingen ist eine schöne Stadt!" Übrigens: Geparkt werden kann dort am Post- gene optische Anbindung des "Postplatz-Fo- Waiblingen ersetzen oder ihr auch nur annärums" an die direkt angrenzende Altstadt. Ein Solitär, ein "Klotz" war befürchtet worden, ein überdimensioniertes Einkaufszentrum, das die Kunden an sich binde und nicht mit der City verringertes Forum, das in vier Teile gegliedert

hernd das Wasser reichen, meinte der Oberbürgermeister weiter. So schwer es sicher auch sei, den Einzelhandel in der kleinteiligen, pittoresken und verwinkelten Innenstadt zu betreihen - es ist und bleiht das oberste Ziel ihn zu erhalten und zu stärken". Er ziehe die Men-Lesen Sie weiter auf unserer Seite 2

schlendert und im Café-Bistro geschlemmt und gerastet

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungs-Kalender

Am Dienstag, 25. März 2008, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Beinstein, Rathauskeller, eine Sitzung des Ortschaftsrats Beinstein statt.

TAGESORDNUNG

Bürger-Fragestunde

- Wahlen der Freiwilligen Feuerwehr, Ab-teilung Beinstein Wahlen des Abtei-lungskommandanten und des Stellverte-
- Umgestaltung der Kleinheppacher Straße – Weiteres Vorgehen
- Sonstiges

Am Donnerstag, 27. März 2008, findet um 9 Uhr im Kleinen Kasten, hinter dem Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 31, 71332 Waiblingen, eine Sitzung des Stadtseniorenrats statt. TAGESORDNUNG

- 1. Genehmigung des Protokolls des Sitzung vom 7. Februar 2008
- Berichte der Arbeitskreise des Stadtsenio-Organisation der Klausur am 21./22. April
- Seniorenmesse in Schorndorf am 20. April
- Landesseniorentag in Heilbronn am 28.
- Mai 2008 Verschiedenes

Bürgerbüro im Rathaus

Gründonnerstag offen – Samstag zu

Das Bürgerbüro der Stadt im Eingangsbereich des Rathauses ist am Gründonnerstag, 20. März 2008, wie gewohnt von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr für die Bürgerinnen und Bürger geöffnet. Am Samstag, 22. März 2008, ist das Bürgerbüro jedoch geschlossen.

Die Mitarbeiter sind zu den Öffnungszeiten wie folgt zu erreichen: 71332 Waiblingen, Kurze Straße 33, Ebene 3, Rathaus-Foyer, 🕾 5001-111, Fax -401, E-Mail: buergerbuero@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de.

Die Öffnungszeiten sind: montags und mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, dienstags und freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 7.30 bis 18.30 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Mit dem Postplatz-Forum beginnt für die In-

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU

Der Ortschaftsrat Hohenacker hat in der letzten Haushaltsberatung den Antrag gestellt: Ortsumfahrung mit Anschluss der Gewerbegebiete an die B14 und zur Landesstraße beim Hohenacker Kreisel, und damit Entlastung von Hohenacker, Neustadt und Neustädter Hauptstraße. Die CDU-Fraktion hat dem einstimmigen Antrag zugestimmt. Leider wurde von der Mehrheit des Gemeinderats dieser Antrag abgelehnt.

Des weiteren hat unsere Fraktion beantragt, dass für die Straßen- und Gehwegunterhaltung zusätzlich je 50 000 Euro bereitgestellt werden. Wir haben neue Straßen, Galgenberg, Eisental, Westumfahrung und noch mehr. Die Straßen und Gehwege sind die Visitenkarten unserer Stadt. Leider fand auch dieser Antrag keine Mehrheit.

In den letzten drei Wochen wurde in der Neustädter Hauptstraße die Einfahrt mit Fußgängerübergang zum künftigen Einkaufszentrum Neustadt gebaut. Es ist zu untersuchen, ob vom Schul- und Sportzentrum eine Staffel zur Neustädter Hauptstraße gebaut werden kann (Wie zum Hirschlauf) oder ob eine Fußgängerbrücke zweckmäßig wäre.

Das Gleiche gilt für die Kreuzung Klinglestal Neustädter Hauptstraße (Unfallschwerpunkt). Einbau eines Kreisels oder Ausbau mit drei Spuren.

Zum Schluss noch eine erfreuliche Nachricht. Der Innenminister hat mir am 20. Februar 2008 folgenden Brief geschrieben: "Die Bauleitung Besigheim des Regierungspräsidiums Stuttgart betreibt derzeit mit Nachdruck die Vorbereitungen für den Ausbau des Streckenabschnittes von Neckarrems bis zum Hohenacker Kreisel, so dass nach der Ausschreibung und der Vergabe der Bauarbeiten mit dem Baubeginn voraussichtlich bis Mitte des Jahres gerechnet werden kann.

SPD

nenstadt ein neues Kapitel. Die Zukunft wird zeigen, ob mit "Grünem Ring", Parkierungsschwerpunkt und den neuen Geschäften die Läden der Innenstadt gestärkt werden. Ich jedenfalls habe die Hoffnung, dass dem so sein wird. Der Weg bis zur Einweihung war kein geradliniger sondern kurvig und mit Stolpersteinen. Aus dem Bürgerentscheid gingen die Befürworter einer Bebauung klar gestärkt hervor. Gleichwohl war es bei der Realisierung nicht so, dass mit der Zustimmung durch die breite Bevölkerung, der Platz ausgemostet wurde. Nein, die ursprünglich vorgesehene Gebäudehöhe wurde sogar um ein Stockwerk reduziert. Damit wurde ein Kompromiss mit den Projektgegnern gesucht. Diese Suche nach einer gemeinsamen Linie fehlt mir bei der derzeitigen leidenschaftlich geführten Diskussion um eine leistungsfähige verkehrliche Verbindung der Wirtschaftsräume von Waiblingen und Ludwigsburg. Auch ist ein Gesamtkonzept, wie letztlich diese Verbindung aussehen wird, nicht erkennbar. So erhält man vom Regierungspräsidium eine scheinbar "abgespeckte Brückenplanung" geliefert. Am Ende soll dennoch eine zweite Drehscheibe für den Fernverkehr im Schmidener Feld entstehen. Wünschen Sie sich dort ein Leonberger Kreuz? Die von der SPD eingebrachte Variante einer Neckarquerung könnte eine Lösung sein. Hier geht es um die Verknüpfung von einer ortsnahen Umfahrung Hegnachs, auf weitgehend eigener Gemarkung, mit einer der "Billinger-Brückenvarianten" in Remseck. Noch bis vor kurzem wurde diese Brücke auch vom Remsecker OB bevorzugt. Dabei würden täglich ca. 35.000 Fahrzeuge über eine im Tal geführten Brücke zwischen Aldingen und Neckargröningen aufgenommen. Die alte Neckarremser Brücke könnte für den Individualverkehr geschlossen werden. Diese würde dann einer Stadtbahnverbindung Ludwigsburg/Waiblingen zur Verfügung stehen wie sie bereits im Stadtentwicklungsplan enthalten ist. - Die Fraktion im Internet: www.spd-waiblin-Helmut Fischer

Mögliche Varianten wirken sich nachteilig auf die Funktion der Stadtbücherei aus – Kostenersparnis gering

Neue Untersuchung: Treppe weg – Passage im EG

(red) Mögliche Varianten für einen neuen Eingang zur Stadtbücherei, um die der einem Aufstieg und einem Abstieg verbunden Gemeinderat gebeten hatte, wirken sich nachteilig auf die Funktion der Einrichtung aus; hinzu kommt, dass sich die Kosten kaum verringern. Dies haben Untersuchungen des Architekturbüros Hartwig N. Schneider ergeben, stellte Ingo Pellchen am Dienstag, 11. März 2008, in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt vor. Deshalb hat die Stadtverwaltung dem Gremium vorgeschlagen, die ursprüngliche Variante B1 zu beschließen. Diese sieht vor, dass der Treppenaufgang von der Kurzen Straße zur Passage im Obergeschoss zurückgesetzt wird, damit der neue Eingang zur Stadtbücherei freigestellt werden kann.

Je nach Variante könnten bei einem Kostenvo- nachvollziehbare Gegenüberstellung der Koslumen von mehr als fünf Millionen Euro für die Erweiterung und Sanierung der Stadtbücherei zwischen 32 000 Euro und 75 000 Euro eingespart werden. In der Empfehlung der Stadtverwaltung heißt es, dass die geringeren Kosten die Nachteile der untersuchten Varianten nicht ausgleichen würden. Darüber hinaus hatte die CDU-Fraktion beantragt zu prüfen, ob zugunsten einer durchgängigen Passage im Erdgeschoss, die Passage im Obergeschoss entfallen könnte und welche Kosten eine solche Lösung verursachen würde, wobei sie auf eine

ten beider Varianten besonderen Wert lege.

Die CDU-Fraktion war zwar der Auffas-

sung, dass nach erneuter Abwägung aller maßgeblichen Umstände eine Durchgängigkeit des Gebäudes grundsätzlich wünschenswert sei. Die Fraktion sei allerdings der Meinung, dass eine solche Passage im EG-Bereich weit zweckmäßiger und insgesamt bürgerfreundlicher wäre und deshalb auch viel eher von den Bürgerinnen und Bürgern angenommen werden würde als eine "Hochpassage", die jeweils mit sein würde. Hinzu komme als ein ganz wesentliches Kriterium, dass eine Passage im Bereich des Erdgeschoss weitaus behindertengerechter und -freundlicher sein würde als eine Hochpassage. Die möglicherweise dadurch wegfallende Büchereifläche könnte dann im OG mehr als ausgeglichen werden. Unabhängig von ihrem Antrag sei die CDU-Fraktion der Auffassung, dass von den in der Beschlussvorlage vorgestellten Varianten die Beschlussvorlage die annehmbarste sei.

Die Variante B1, die als Grundlage in der Sitzung im November 2007 beraten worden war, stellte Ingo Pellchen noch einmal vor. Diese sieht vor, dass der Treppenaufgang von der Kurzen Straße zur Passage im Obergeschoss zurückgesetzt wird. Damit der Zugang zur Stadtbücherei, der vom Untergeschoss ins Erdgeschoss verlegt werden soll, freigestellt werden kann. Die Passage im Erdgeschoss, das heißt der Durchgang von der Kurzen Straße Fortsetzung auf Seite 2

Unser Ziel ist es, bei einer angesetzten Bauzeit von ca. sechs Monaten das Vorhaben nach Möglichkeit noch in diesem Jahr fertig zu stel-- Die Fraktion im Internet: www.cduwaiblingen.de. Kurt Bechtle Sanierungsgebiet "Soziale Stadt Waiblingen-Süd" – Fördergelder vor Beginn der Arbeiten beantragen

Private Modernisierungsmaßnahmen tragen zu einem besseren Erscheinungsbild bei

Zu den umfassenden Verbesserungen, die das Programm "Soziale Stadt" in Waiblingen-Süd auf den Weg bringen soll, zählt auch die Modernisierung von Gebäuden im Gebiet. Dies verbessert das Erscheinungsbild des Stadtteils und kann auch zu einem sparsameren Energieverbrauch beitragen. Im Mai 2007 hatte der Gemeinderat der Stadt Waiblingen die Fördergrundsätze für das Sanierungsgebiet "Soziale Stadt Waiblingen-Süd" beschlossen. Damit war der Startschuss gegeben, dass private Gebäudemodernisierungen mit Fördergeldern des Bunds, des Lands und der Stadt Waiblingen unterstützt werden können.



wurde über die Fördermöglichkeiten informiert und auch berichtet. Zusätzlich können sich alle Eigentümer und Interessierte seit Mai 2007 ieden Donnerstag von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr im Info-

zentrum am Danziger Platz 19 zu den Fördergrundsätzen und Voraussetzungen beraten lassen.

Die Informationen die Eigentümerinnen und Eigentümer im Gebiet der "Sozialen Stadt" Waiblingen-Süd erreicht haben, zeigt, dass schon neun so genannte Modernisierungsverträge abgeschlossen wurden. Das eine oder andere Gerüst wurde bereits im vergangenen Herbst aufgestellt. Vor allem in den Frühlingsmonaten werden umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen beginnen. Bei den Gebäuden, für die inzwischen ein Modernisierungsvertrag bewilligt und unterzeichnet wurde, ist zum Großteil vorgesehen, die Fassade zu dämmen und zu streichen, das Dach zu isolieren, die Ziegel zu erneuern, die Heizungsan-

Im Sommer 2007 lage sowie die Heizkörper auszutauschen und die Fenster sowie den Eingangsbereich aufzuwerten. Bei einer Modernisierungsmaßnahme ist es wichtig, das Gebäude energetisch und optisch aufzuwerten.

Weitere Voraussetzungen für eine Förderung sind, dass mit der Modernisierung noch nicht begonnen wurde und der Eigentümer mindestens 15 000 Euro investiert. Liegen diese und die im Einzelfall festzulegenden Voraussetzungen vor, kann die Maßnahme mit bis zu 20 Prozent gefördert werden. Die Höchstförderung je Grundstück und Einzelmaßnahme beträgt dabei maximal 15 000 Euro. Für Gebäude am Danziger Platz kann dieser Zuschuss um weitere zehn Prozent, also auf insgesamt 30 Prozent, erhöht werden.

Wie plant man als Eigentümer die private Gebäudemodernisierung? Vorab können Interessierte das Infozentrum am Danziger Platz 19 besuchen oder direkt Kontakt mit dem Sanierungsbetreuer, der Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH, aufnehmen. Dann wird mit dem Eigentümer eine gemeinsame Besichtigung des Gebäudes vereinbart. Seit Sommer 2007 wurden schon mehr als 30 solcher Modernisierungsberatungen vor Ort vorgenommen.

Im Vergleich zu anderen Sanierungsmaßnahmen in Baden-Württemberg ist in Waiblin-

Soziale Stadt Waiblingen-Süd Die Termine im Uberblick

Die Übersicht zeigt die Termine für die Veranstaltungen der "Sozialen Stadt" im Frühjahr und Sommer im Jahr 2008.

gen-Süd das Interesse der privaten Eigentümer

an den Förderzuschüssen sowie die Bauaktivi-

tät sehr positiv einzuschätzen. Die Stadt Waib-

lingen sowie die Wüstenrot Haus- und Städte-

bau GmbH hoffen, dass dieses große Interesse

in den nächsten Jahren anhält. Fragen beant-

worten Kirsten Hellstern von der Stadtverwal-

tung Waiblingen, @ (07151) 5001-535, und

Anna Hanisch von der Wüstenrot Haus- und

Städtebau GmbH, 2 (07141) 149-293.

- Am 9. April ist nachmittags um 16 Uhr ein Internationaler Stadtteilspaziergang (Treff am Infozentrum).
- Am 12. April wird eine Fahrt zu Bürgerhäusern in Stuttgart und Esslingen organisiert – ein Angebot für den Arbeits-kreis "Neue Mitte" und für alle, die sich für Möglichkeiten eines Bürgertreffs interessieren (Weitere Infos gibt's im Infozentrum oder bei Elke Schütze, Stadt Waiblingen, & (07151) 5001-567.
- Am 21. April von 17 Uhr an können sich alle Interessierten im Infozentrum bei Oberbürgermeister Andreas Hesky und Baubürgermeisterin Birgit Priebe und weiteren Projektverantwortlichen über den aktuellen Stand der Planungen in Waiblingen-Süd informieren.
- Am 25. April um 16 Uhr im Kindergarten Wasserturm geht es an die Planungen für die Umgestaltung des Spielplatzes Stuttgarter Straße – ein Thema vor allem für Eltern, Kinder und Anwohner.
- Am 29. April um 19 Uhr ist das Thema die Umgestaltung des Danziger Platzes noch einmal in einer größeren Veranstaltung (im Martin-Luther-Haus), zu einem späteren Zeitpunkt geht es weiter im Ar-
- Am 6. Mai um 18.30 Uhr trifft sich der Arbeitskreis "Projekte und Öffentlichkeitsarbeit" - neue Interessierte, die sich unter anderem über den Stadtteilkalender und die künftige Stadteilzeitung Gedanken machen wollen, sind willkom-
- Am 5. Juni gibt es um 19 Uhr im Martin-Luther-Haus eine Veranstaltung zum Thema "Leben in Waiblingen-Süd".

Waiblingen ENGAGIERT

Engagierte "Köpfe" gesucht



Bereiche, in denen man sich engagieren kann, sind so umfangreich wie die vielen Talente und Fähigkeiund die dringend gebraucht werden. An

dieser Stelle werden in loser Reihenfolge Angebote veröffentlicht, in der Hoffnung, Menschen, die sich für diese Aufgaben interessieren, engagierte Köpfe also, zu finden.

Die Freiwilligenagentur sucht:

• Personen, die Freude am Umgang mit Kindern im Kindergartenalter haben und gern mit ihnen werken oder basteln. Zeitaufwand: einmal pro Woche bzw. individuell nach Absprache. Einrichtung: Kindergarten Taubenstraße in Neustadt. Ansprechpartnerin: Nicola Schwarz, 🕾 2 39 98

• Fahrerinnen und Fahrer (Führerschein Klasse B und C1), auch als Beifahrer. Zeitaufwand: Vormittags nach Absprache. Aufgaben: Transport mit Ein- und Ausladen von Lebensmitteln für die "Waiblinger Tafel" in der Fronackerstraße 70. Ansprechpartnerinnen: F. Mack und F. Off, \$\opin\$ 9 81 59 69. Bei allen Tätigkeiten wird Wert auf eine längere Zusammenarbeit gelegt.

Sie haben Interesse?

Dann wenden Sie sich bitte an die Freiwilligenagentur "Wir für Sie", die bei Bedarf weitere Angebote für Sie bereit hält. Die Freiwilligenagentur erreichen Sie telefonisch unter 28 981 55 39, persönlich mittwochs im Ehrenamtsbüro, Kurze Straße 35/2, von 9 Uhr bis 12 Uhr, per E-Mail unter fwa-waiblingen@gmx.de oder im Internet auf der Seite www.freiwilligenagentur.waiblingen.de. In den Osterferien, von Montag, 17. bis Freitag, 28. März, ist das Büro nicht besetzt.



Spatenstich für Lebensmittelmarkt in Hegnach

Bis Ende des Jahres soll der Vollsortimenter am Hegnacher Kreisel im Bereich der Oeffinger- und Neckarstraße in Waiblingen-Hegnach eröffnet werden; der Spatenstich für den von der Firma Rewe betriebenen Markt erfolgte am Mittwoch, 12. März 2008. Tief in die Erde trieben die Beteiligten ihre Spaten: (v.l.n.r.) Stadtrat Kuhnle, ein Vertreter der Firma Böpple, die Stadt- und Ortschaftsräte Kurz und Escher, der künftige Betreiber des Rewe-Markt Aupperle, Oberbürgermeister Hesky, Investor Birkhold, Ortsvorsteher Stegmaier, ein weiterer Vertreter der Firma Böpple und Architekt Köhler. Der 1 150 Quadratmeter große Lebensmittelmarkt bietet seinen Kunden eine Auswahl aus 15 000 Artikeln, davon sollen 3 000 Artikel aus dem Gesamtsortiment aus der unmit-telbaren Umgebung stammen. Vor dem Gebäude werden 80 Parkplätze für das insgesamt 1,9 Mil-lionen Euro teure Gebäude angelegt.

Neue Untersuchung: Treppe weg – Passage im EG

Fortsetzung von Seite 1

die Zwerchgasse hinter der Treppe, soll geschlossen und die Verwaltung der Stadtbücherei im hinteren Bereich untergebracht werden. Die komplette Kinder- und Jugendbücherei soll dann in dem hellen und lichtdurchfluteten Obergeschoss Platz finden.

Sollte die Passage im EG verwirklicht werden, würde dies zu deutlichen Nachteilen bei der Raumaufteilung für die Stadtbücherei führen, betonte Büchereileiterin Ute Bräuninger-Thaler – das Raumkonzept würde über den Haufen geworfen werden. Die komplette Konzeption im OG müsste geändert werden, weil wegen der Fußgänger-Passage Bereiche aus dem EG ins OG verlegt werden müssten. Der ursprüngliche Entwurf habe etwas Bestechendes, erklärte sie, auch mit den Konsequenzen für die Raumplanung, für die alle Beteiligten sicherlich das Optimale rausgeholt hätten. Durch das Versetzen der Treppe werde nicht nur die Attraktivität der Stadtbücherei gesteigert, betonte Baubürgermeisterin Birgit Priebe. Auch für die Buchhandlung Hess sei es von Vorteil, ihr Eingang werde freier gestellt.

Stadtrat Kuhnle sprach sich für die Treppe aus wie sie derzeit bestehe, auch aus Kostengründen. Die Treppe werde bei vielen Veranstaltungen als Tribûne genutzt – zurückgesetzt würde sie den bisherigen Zweck nicht mehr erfüllen. Im Zusammenhang mit der Fußgänger-Passage sagte Kuhnle, dass er zu der Variante tendiere, Treppe entfernen und die Passage im EG, aber breiter als vorgesehen, ausbauen. Und er riet, die Passagenfläche im OG der Bücherei zuzuschlagen.

Die Durchgängigkeit des Gebäudes im Erdgeschoss erhalten, wollte Stadtrat Kurz; auch weil es beguemer sei. Die Treppe wegzureißen. um sie später nur weiter hinten einzusetzen, sei zu teuer. Baubürgermeisterin Priebe machte deutlich, dass die Vorteile für die Funktionalität und die Erschließung mehr wert seien, als 40 000 Euro einzusparen, vor allem bei einem Projekt, das mit mehr als fünf Millionen Euro veranschlagt sei. Stadtrat Riedel sah in der Kostenersparnis nicht nur eine Sparmaßnahme, denn er habe sich schon einmal dafür ausgesprochen, die Treppe zu entfernen, aber aus energetischen Gesichtspunkten. Der Eingang zur Bücherei könnte im Erdgeschoss zur Attraktivitätssteigerung großzügiger gestaltet werden, der Zugang nach hinten sollte aber offen bleiben. Riedel sagte weiter, dass die Passage im OG schon heute nachts durch ein Rolltor geschlossen werde. Zudem werde die Treppe nicht genutzt und sei sehr unbequem. Weil es sich bei dem Gebäude um eine energetische Ruine handle, sehe er die Diskussion um die Treppe recht emotionslos. Er könnte mit einer geschlossenen Fassade des Marktdreiecks leben. Der Eingang müsse in seiner Attraktivität gesteigert werden, sagte Stadtrat Fazio. Die Treppe könnte er entbehren.

Stadtrat Fischer machte darauf aufmerksam, dass die Diskussion über den Städtebau geführt werde, nicht aber über die Funktionalität der Bücherei; Vorrang habe die Zukunftsfähigkeit der Institution und des Frequenzbringers für die Innenstadt. Er sei überzeugt, dass die Debatte nicht dazu führe, den Standort Bücherei voranzubringen, das sei aber vorrangiges Ziel gewesen.

Baubürgermeisterin Priebe machte noch einmal das Konzept deutlich, das mit der Nutzerin abgestimmt worden sei; die Architektur und die Erschließung seien in sich stimmig. Ihr fehlte das Verständnis, was die Räte veranlasse, alles in Frage zu stellen. Der ursprüngliche Entwurf werde die Situation des Marktdreiecks verbessern und zur besseren Erschließung beitragen.

Stadtrat Künzel befürchtete, dass "wir Prügel von der Bürgerschaft bekommen", wenn bei einem fünf Millionen Euro teuren Projekt die dunkle Passage genauso dunkel bliebe. "Den Schwabenstreich kann er sich nicht vorstellen." Die Aussage von Ute Bräuninger-Thaler, dass bei einer möglichen Passage im EG die Konzeption verändert werden müsse, bedeute aber nicht automatisch, so Künzel, dass sie schlechter werde.

Auch wenn sie im EG mehr Platz für den Bestand erhalte, müsse die helle Fläche im OG der Verwaltung geopfert werden, betonte Bräuninger-Thaler. Ursprünglich seien die Büros an einer Stelle geplant gewesen, an der sie nicht öffentlichkeitswirksam würden. Baubürgermeisterin Priebe sagte, wenn die Passage im EG bestehen bliebe, fehle Fläche; etwa 50 Prozent der Verwaltung müssten dann im OG untergebracht werden - die Transparenz ginge , weil die Büros n sein sollten. Sie betonte, im EG könne die Passage, wie vorgeschlagen, nicht verbreitert wer-

Dass lange überlegt worden sei, wo die Passage sinnvollerweise erhalten werden sollte oben oder unten –, erklärte Ingo Pellchen und gab zu bedenken, dass sich im EG schon bei der ursprünglichen Planung alles dränge. Es bleibe kaum Platz, um Bücher zu präsentieren.

Die Treppe sei das "A und O" des Gebäudes, sagte Stadtrat Bechtle: "Ich bin für diese Trep-

Stadtrat Riedel bat zu untersuchen, die Passage im EG einzurichten unter der Bedingung, dass im OG wie geplant die Kinder- und Jugendbücherei und unten die Büros untergebracht werden könnten. Für die Untersuchung sprach sich auch Stadtrat Kuhnle aus; ihm war aber die Vorgabe von Stadtrat Riedel zu starr. Er bat die Variante zu untersuchen: "Treppe weg, unten Passage" Der Beschlussvorschlag wurde bis zum 22. April zurückgestellt, wenn die Untersuchung, wie von der Mehrheit des Gremiums befürwortet, vorliegt.



Verschiedene Varianten für einen neuen Zugang zur Stadtbücherei hat Ingo Pellchen vom Architekturbüro Hartwig N. Schneider am Dienstag, 11. März 2008, in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt vorgestellt. Unser Bild zeigt das Gremium in der Passage im Erdgeschoss des Marktdreiecks, das sich auf Vorschlag von Baubürgermeisterin Birgit Priebe (ganz rechts) spontan zu einer Besichtigung aufgemacht hatte. Foto: Redmann

Shopping in der Fachwerkstadt sticht "grüne Wiese" aus Fortsetzung von Seite 1

schen in die Innenstadt, er mache die Stadt lebenswert, er sichere Arbeitsplätze und trage dazu bei, die Strahlkraft, die Bekanntheit und Außenwirkung der Stadt zu erhöhen.

Außerdem gehörten Handel und Dienstleistung seit Menschengedenken zum menschlichen Dasein; vor allem seit der ersten mittelalterlichen Stadtgründung seien dies die zentralen Zeichen und Aufgaben des städtischen Lebens, seien sie das, was eine Stadt ausmache. Wer also seine Stadt stärken wolle, der werde sich um den Handel in der Stadt kümmern. Er wird sich fragen, was der Handel brauche, welche Rahmenbedingungen eine Stadt schaffen könne, um Menschen in die Stadt zu bringen, Kaufkraft zu binden, das Angebot zu erhöhen und vor allem um lebendige, moderne Angebote für alle Altersgruppen zu gewährleisten. Das Investitionsvolumen am früheren Alten Postplatz beträgt inklusive dem noch folgenden zweiten Bauabschnitt etwa 35 Millionen Euro.

Band gleich vierfach durchschnitten

Mit einem vierfachen Schnitt durchs orangefarbene Band haben Oberbürgermeister Hesky, Erster Bürgermeister Staab und Baubürgermeisterin Priebe sowie Olaf M. Heinzmann, Vorstand der Matrix Immobilien AG Frankfurt, das Postplatz-Forum eröffnet, das vom Architekturbüro "FormA" entworfen worden war. Heinzmann dankte dem Architekten Wolf Leba, dass die städtebauliche Vision Wirklichkeit geworden sei; aber auch dem Generalunternehmer Baresel, vertreten durch Wolfgang Richter, sowie allen am Bau beteiligten Fachingenieuren und Handwerkern, die es mit großer Hartnäckigkeit und Inbrunst geschafft hätten, in zehn Monaten seit der Grundsteinlegung dieses Forum zu vollenden. In der engen Innenstadt sei dies - bei immerhin weiterfließendem Verkehr am Postplatz kein leichtes Unterfangen für die Logistiker gewesen.

Heute präsentiere sich nun der neue Postplatz mit einer ganz besonderen Wirkung, um so mehr, seitdem das Gebäude Winter abgebrochen sei und den Blick noch weiter öffne. Ein neues Stück Waiblingen sei entstanden und mit einem guten Handelskonzept würden die Angebote mit der Innenstadt hervorragend verknüpft – und zwar langfristig. Das Postplatz-Forum sei durchaus kein "stand alone", sondern ein integraler Bestandteil der City.

Auf 6 500 Quadratmeter Fläche finden Handel und Gastronomie 4 600 Quadratmeter Fläche für sich, die restlichen Flächen werden von Praxen, Kanzleien und Büros in Anspruch genommen. Es sei nicht immer einfach gewesen, räumte Olaf M. Heinzmann ein, "es galt, den Weg zwischen Klippen und Kanten zu finden", aber in der Stadt Waiblingen habe er einen starken Partner gefunden, dem die Firma Matrix für die außergewöhnlich gute Zusammenarbeit zu danken habe. Auch Oberbürgermeister Andreas Hesky dankte Heinzmann, vor allem dafür, dass er "keine Luftschlösser" versprochen habe, sondern stets zu seinem Wort gestanden sei.

Obwohl es durch die geplante Bebauung des Alten Postplatzes im Januar 2005 zum ersten Bürgerentscheid in der Geschichte Waiblingens kam – er war deutlich am notwendigen

Quorum gescheitert – und dadurch zu einer Verzögerung und Belastung für die Verwaltung und insbesondere für den Investor, habe Matrix sich nicht beirren lassen, sondern am Projekt festgehalten, freute sich der Oberbürgermeister. Dennoch: Der Bürgerentscheid sei auch ein Zeichen dafür gewesen, dass sich die Bürger intensiv mit ihrer Stadt beschäftigten, räumte Hesky ein. "Er war ein Zeichen lebendiger, gelebter Demokratie, aber auch ein Beleg dafür, dass der Entscheidung des Gemeinderats vertraut und sie akzeptiert wurde."

Gäste aus der Nachbarschaft

Seit 1976 gibt es den Rahmenplan "Innenstadt", in dem mittel- und langfristig die Einkaufs-, Dienstleistungs- und Parkierungsschwerpunkte Marktgasse und Alter Postplatz festgelegt waren. Nach 20 Jahren wurde die Marktgasse realisiert, nach 32 Jahren der Postplatz. Wegbegleiter aus jenen Zeiten waren deshalb am Eröffnungstag ebenfalls zu Gast: der frühere Oberbürgermeister und Ehrenbürger Dr. Ulrich Gauss ebenso wie Baubürger-meister Denk sowie Alt-Landrat Horst Lässing als unmittelbarer damaliger Nachbar. Zu Gast ebenfalls: Landtagsabgeordnete Katrin Altpeter, Fellbachs Oberbürgermeister Christoph Palm und Remsecks Oberbürgermeister Karl-Heinz Schlumberger. Last not least wollten sich auch BdS-Vorsitzender Ullrich Villinger und Wolfram Lust als Vertreter des Innenstadt-Marketings vom gelungenen Werk überzeugen. Als direkt angrenzender Nachbar war überdies Direktor Manfred Bohn von der Kreissparkasse Waiblingen gekommen.

"Glauben Sie an den Postplatz?"

"Wie stehen Sie zum Alten Postplatz?" hatte vor gut und gern zwei Jahren eine Frage an den damaligen Oberbürgermeister-Kandidaten Hesky gelautet – "Glauben Sie wirklich daran, dass dieses Vorhaben gelingt?" Er sei schon damals davon überzeugt gewesen und sei es heute noch, dass es einer Stadt wie Waiblingen gelinge, mit den richtigen Partnern die zentralen Weichenstellungen für eine gute Stadtentwicklung zu stellen. "Für mich ist dieses Projekt auch ein Beispiel dafür, dass eine Stadt sehr wohl in der Lage ist, einer negativen Entwicklung entgegenzusteuern. Waiblingen beweist Kraft und Stärke, Kundschaft zurückzuholen und den Fokus auf die Innenstadt zu richten." Außer dem Postplatz-Forum zählten für ihn jedoch auch die Einzelhandelsmärkte in den Ortschaften, die Kaufkraft bänden und Waiblingens Bedeutung als Kreisstadt gerecht würden. Das Postplatz-Forum ist eine Investition in die Zukunft der Stadt, davon zeigte sich Oberbürgermeister Andreas Hesky überzeugt Die Hoffnung von Gemeinderat und Verwaltung sei, dass der gesamte Einzelhandel in der Innenstadt davon profitiere und von ihm auch Impulse für eine Vereinheitlichung der Öffnungszeiten sowie für gemeinsame Kundenbindungsaktionen und für ein noch engeres Zusammenstehen des Einzelhandels ausgehe.

Bildung am Postplatz

Mit dem zweiten Bauabschnitt des Postplatzes kommt der Bereich der Bildung an diesen zentralen Ort der Stadt: außer weiterem Einzelhandel zeichnet sich mit der geplanten Unterbringung der Volkshochschule Unteres Remstal eine öffentliche Nutzung im Bildungsbereich ab. Mit dem Familienzentrum, das in der ehemaligen Karolingerschule angesiedelt wird und die Familienbildungsstätte, aber auch andere Organisationen beherbergt, wird es gelingen, diesen Bereich an einer zentralen Stelle in der Innenstadt anzusiedeln, meinte Oberbürgermeister Hesky.

Und dann: "Ich danke dem Gemeinderat für die Weitsicht, die notwendigen Beschlüsse herbeizuführen, für die visionäre Zielsetzung und den Willen zur Gestaltung und die Unterstützung, die wir Dezernenten in den Ausschüssen, im Aufsichtsrat der Parkierungsgesellschaft und im Gemeinderat erfahren durften. Investor, Gemeinderat und Verwaltung haben Mut und Durchhaltevermögen bewiesen und sich auch in schwierigen Phasen nicht von der Überzeugung abbringen lassen, dass der Bau an dieser Stelle sinnvoll ist, dass eine Erneuerung an dieser zentralen Stelle der Innenstadt insgesamt gut tut, dass wir die Chance zur Stärkung der Innenstadt nutzen müssen.'

Ministerium für Umwelt

Umweltpreis für Unternehmen

Das Landesministerium für Umwelt vergibt im Jahr 2008 wieder den "Umweltpreis für Unternehmen". Der Wettbewerb richtet sich an Betriebe und Selbstständige aus den Bereichen Industrie, Handel, Handwerk und Dienstleistung. Mit dem Preis werden ökologisch herausragende und besonders qualifizierte Leistungen eines Unternehmens im Bereich des betrieblichen Umweltschutzes und der umweltorientierten Unternehmensführung gewürdigt. Bewerbungen können bis zum 31. März 2008 an die Landesanstalt für Umweltschutz, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW), Referat 21, Griesbachstraße 1-3, 76185 Karlsruhe, geschickt werden. Informationen gibt es beim Ministerium unter 🕾 (0711) 126-2663 und im Internet unter www.umwelfpreis.baden-wuerttemberg.de. Das Preisgeld sind 50 000 Euro, das sich die Preisträger teilen. Es muss für betriebliche Umweltschutzmaßnahmen eingesetzt werden. Beurteilt werden Maßnahmen zur Abfallvermeidung, Verringerung von Umweltbelastungen, schonender Umgang mit Ressourcen, Einsatz umweltfreundlicher Technologien sowie umweltorientierte Unternehmensführung.

Impressum "Staufer-Kurier"

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: Birgit David, ® (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. Stellvertreterin: Karin Redmann, 🕾 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de. Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblin-Fax 5001-446. Redaktionsschluss: Üblicherweise dienstags um 12

"Staufer-Kurier" im Internet: www.waib-Ingen.de auf der Homepage **Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße10, 71332 Waiblingen.



Waiblinger Postplatz den Waiblingern wieder übergeben Fotos: Redmann/Montage: Mogck





Do, 20.3. CDU, Kreisgeschäftsstelle. Bürger-Abgeordneten Dr. Joachim Pfeiffer von 14 Uhr bis 15 Uhr in der Kreisgeschäftsstelle, Mayenner Straße 14; Anmeldungen unter 2 (07181) 48 58 23.

Sportschützenverein. "Ostereierschießen für jedermann" von 18 Uhr bis 20 Uhr im Schützenhaus, Alter



Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, № 56 31 07. Die üblichen Öffnungszeiten: montags bis freitags von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr; von 31. März, an gelten folgende Öffnungszei-

ten: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr, Teenie-Abend von 18.15 Uhr bis 20 Uhr. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. – In den Osterferien bis Freitag, 28. März, lädt der Aki von 11 Uhr bis 17 Uhr ein. Es werden Eierwärmer aus Filz gebastelt, am Mittwoch ist eine Ostereier-Rallye, am Donnerstag Versammlung und am Freitag, "Karfreitag" bleibt der Aki geschlossen. – Von Dienstag, 25. März, an werden von 11 Uhr bis 17 Uhr Tanzkreisel gebastelt, bitte Papprollen mitbringen. - In der Woche von Montag, 31. März, an wird eine neue Ausgabe der Aki-Zeitung hergestellt, am Mittwoch geht es ins Kino, dann ist der Aki geschlossen.



Freizeithaus Korber Höhe, Salierstraße 2. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und An-

meldungen. Außerhalb dieser Zeiten können unter 🕸 20 53 39-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. Angebote für Kinder: Sechs- bis Zwölfjährige treffen sich üblicherweise von 14 Uhr bis 18 Uhr; montags ist Kochtag, dienstags wird in der Salier-Turnhalle von 16 Uhr bis 17.30 Uhr Sport getrieben. - Am Freitag, 21., und am Montag, 24. März, ist das Freizeithaus zu.



Jugendzentrum "Villa Roller", Alter Postplatz 16, 🗟 5001-273, Fax 16, 5001-483. - Im Internet: Mail: info-cafe@villa-roloder m.den-

zel@villa-roller.de. Die Zeiten und das Programm der verschiedenen Angebote: "Jugendcafé" für Jugendliche von 14 Jahren an montags von 15 Uhr bis 21 Uhr, mittwochs von 16 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. "Los kochos, Dinner for all" am 2. April. "Teenieclub" für Zehn- bis 13-jährige mit "Internet-Time" dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags zwischen 14 Uhr und 18 Uhr. "April, April" heißt es am 1. April. "Mädchentreff" für Zehn- bis 18-jährige mit Internetcafé freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. "Der andere Donnerstag" für Jugendliche von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. Am 20. März ist "Kulturschock" mit Punk in russischer Sprache zu Gast. "Aktiv-Tage": In den Osterferien bis Freitag, 28. März, werden abwechslungsreiche Workshops angeboten. Deshalb bleibt der "offene Bereich" in dieser Zeit geschlossen.

Das "Juze Beinstein" ist wie folgt geöffnet: Teenieclub für alle Neun- bis 13-jährigen montags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Donnerstags ist das Haus für Jugendliche von 13 Jahren an unter deren Eigenregie zwischen 16 Uhr und 21 Uhr offen. Freitags lädt das Juze Jugendliche von 13 Jahren an zwischen 15 Uhr und 22 Uhr ein. Sonntags öffnen die Jugendlichen die Pforten von 16 Uhr bis 20 Uhr.



Volkshochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. Aus-Fax 9 58 80-13. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. In-Online-Buchung:

Menüpunkt "Prowww.vhs-unteres-remstal.de, gramm". Die Geschäftsstelle hat in den Osterferien, noch bis Freitag, 28. März, geschlossen. Übliche Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags und mittwochs von 16 Uhr bis 18.30 Uhr, dienstags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. Buchungen über das Online-Buchungssystem sowie schriftliche Buchungen können jederzeit an die Geschäftsstelle gerichtet werden. – Die für Donnerstag, 27. März, geplante Dia-Schau: "Kilimandscharo, Mythos und Abenteuer" entfällt. – "Deutsch-Integrationskurs" montags von 31. März an um 8.30 Uhr. – "Word, Einführung für Frauen" montags von 31. März an um 8.45 Ühr. - "Professionell präsentieren mit Power Point" montags von 31. März an um 14 Uhr. - "Kurzkurs: Business Writing and Telephomontags von 31. März an um 18.30 Uhr. -"EDV, Einführung in Muße" dienstags von 1. April an um 9 Uhr. – "Stimmbildung und Singen mit Patrick Bopp" am Dienstag, 1. April, um 19 Uhr. – "Nordic Walking, Anfängerkurs" mittwochs von 2. April an um 9.30 Uhr, Start am Hartwald, Turnhalle. – "Integrationskurs: Deutsch im Restaurant" mittwochs von 2. April an um 10 Uhr. – "Zeit und Erinnerung, berühmte Romane der Weltliteratur" mittwochs von 2. April an um 16 Uhr. - "Grundlagen des Controllings mittwochs von 2. April an um 18 Uhr. -"Besuch des Planetariums Stuttgart" am Samstag, 12. April, um 15.40 Uhr am Schlossgarten, Anmeldung s 2. April. – "Wollen wir mal Gelächter spielen?" am Mittwoch, 2. April, um 18.30 Uhr in der Caféteria des Kreiskrankenhauses. – "Neue Lerntechniken und E-Learning" am Mittwoch, 2. April, um 19 Uhr. - "Fantastisch elastisch, Sturzprophylaxe" donnerstags von 3. April an um 15 Uhr im Forum Mitte. – "Entspannungsyoga am Wochenende" am Samstag, 4., und am Sonntag, 5. April, von 19.30 Uhr an bzw. von 10 Uhr an im Kursraum im Ameisenbühl, Anmeldung bis 1. April. - Der Vortrag: "Umgang mit Demenzkran-

ken", der für Donnerstag, 3. April, geplant war, ist auf

den 8. Juli verschoben worden.

Aktuelle Litfaß-Säule Gesamt-Kirchenge-

Fr, 21.3. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. "Via Crucis" von Franz Liszt mit der Michaelskantorei unter der Leitung von KMD Immanuel Rößler um 20 Uhr.

Sa, 22.3. Sportschützenverein. "Ostereierschießen für jedermann" von 14 Uhr bis 18 Uhr im Schützenhaus, Alter Neustädter Weg.

So, 23.3. Sportschützenverein. "Ostereierschießen für jedermann" von 9 Uhr bis 12 Uhr im Schützenhaus, Alter Neustädter Weg. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeinschaftsverband um 14 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe.

Mo, 24.3. Sportschützenverein. "Ostereierschießen für jedermann" von 9 Uhr bis 12 Uhr im Schützenhaus, Alter Neustädter Weg.

Di, 25.3. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung zum Herrenbachstausee bei Adelberg, Start an der Zachersmühle, Schlusseinkehr ebenfalls dort. Fahrt mit dem privaten Pkw um 13 Uhr vom Parkplatz der Apotheke in Hohenacker, eine Mitfahrgelegenheit besteht. Informationen unter 28 8 18 94.

Landeskirchliche Gemeinschaft. Anmeldeschluss zum Kurs über das "vertikale Denken", Beginn am 1. April. Anmeldungen unter (2007195) 13 86 01. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Im Die-

trich-Bonhoeffer-Haus gibt es um 15 Uhr "Osterbäckereien" mit Werner Elsässer und Hans Huiss. - Bibelkreis der Süddeutschen Gemeinschaft um 19.30 Uhr im Jakob-Andreä-Haus.



Frauen im Zentrum - FraZ", Hahnsche Mühle, Bürgermühlenweg 11, 🗟 1 50 50, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Allge-meine Informationen gibt es bei Christina Greiner, 56 10 05, und Gabi Modi, 5 82 49. Zu folgenden Angeboten wird einge-

laden: - Zwischen dem 17. und 28. März machen die Aktiven Osterferien.



Kunstschule, Benzstraße 12, 🕸 159 96, Fax 97 67 25, E-Mail: info@kunst.wn.schule-bw.de, im Internet www.kunstschule-rems.de. Sprechzeiten täglich von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter eine Nachricht hinterlassen). Das Programm kann tele-fonisch oder per E-Mail angefor-dert werden. – "Das schweißt zu-sammen, Grundkurs in der Schweißtechnik" für Jugendliche

von 16 Jahren an und Erwachsene, Vorbesprechung am Samstag, 29. März, um 14 Uhr, Werkstatt-Termine in Rudersberg am Dienstag, 22., am Freitag, 25., und am Samstag, 26. April. – "Kollektive Malerei, Bildbegegnungen für Jugendliche und Erwachsene" am Freitag, 11. April, um 19 Uhr.



Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschuleunteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu al-

len Kursen im Sekretariat unter 28 1 56 11 oder 1 56 54, Fax 56 23 15 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de.

Kinderfilm im Kino - im "Traumpalast", Bahnhofstraße 50-52. – "Die Bärenbrüder" ist der Titel des Films am Freitag, 4. April 2008, um 15 Uhr. Viele Jahre vor unserer Zeit: Im Nordwesten Amerikas leben die drei Brüder Kenai, Denahi und Sitka, Durch einen tragischen Unfall wird der Älteste von einem Bären



getötet. Kenai, der ungestüme Jüngste, schwört Rache. Doch dann passiert Unglaubliches: Kenai wird auf magische Weise selbst in einen Bären verwandelt. Aus der neuen Sicht sieht die Welt ganz anders aus: Um sich auf vier Tatzen zurechtzufinden und wieder Mensch werden zu können, muss Kenai sich mit seinem vermeintlichen Erzfeind anfreunden, dem jungen sehr gesprächigen Grizzly Koda, der auf der Suche nach seiner Mutter ist. Zeichentrick, USA 2003. Ohne Altersbegrenzung. Der Eintritt kostet für Kinder drei Euro, für Erwachsene vier Euro. – Veranstalter: Kinder-Jugendförderung Stadt Waiblingen und die Filmtheater-Betriebe Lochmann. Infos: Hannelore Glaser unter 20 53 39 13; Karten im Vorverkauf gibt es unter 2 95 92 80.



Sozialverband VdK, Ortsverband. Zwerchgasse 3/1. Internet: Im www.vdk.de/ov-

waiblingen, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. Rechtsberatung im Bereich der Kranken-, Pflege-, Angestellten- und Sozial-versicherung mittwochs nach Voranmeldung unter (0711) 6 19 56-31 bei Sozialrechtsreferent Ändreas Schrever; nächster Termin: 26. März. Die Erst-Beratung ist kostenlos. Allgemeine Sprechstunde für Behinderte und chronisch kranke Menschen: freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr, 56 28 75; nächster Termin:

"Kunterbunte Kiste" für Kinder 1von sechs Jahren an. Von Montag, Das Spielmobil 31. März, bis Freitag, 4. April, gibt es von 14 Uhr bis 18 Uhr beim Parkplatz am Pumphäusle jede Menge Spaß. – Bei Regen entfallen die Angebote, ansonsten sollten die Kinder dem Wetter entsprechend gekleidet sein und ausreichend Getränke mitbringen!





Familien-Bildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 56 32 94, per E-Mail an info@fbswaiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de,

telefonisch unter 5 15 83 oder 5 16 78. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. In den Osterferien, bis einschließlich Freitag, 28. März, ist das Büro geschlossen. – "Familienkonstellation", Geschwisterposition und ihre Auswirkungen auf den Familienalltag am Montag, 31. März, um 20 Uhr. - "Hausaufgaben, Lust oder Frust?" am Dienstag, 1. Äpril, um 20 Uhr. – "Erste Ausflüge aus dem Nest für Babys zwischen drei und sechs Monaten" mittwochs von 2. April an um 9 Uhr. – "Malen mit und nach Musik" für Kinder von vier bis sieben Jahre am Donnerstag, 3. April, um 15 Uhr. – "Kontakt- und Spielgruppe" für Kinder von zehn Monaten an in Begleitung freitags von 4. April an um 10.30 Uhr. – "Erziehung gestalten" am Samstag, 5. April, um 10 Uhr. – "Ein Tag für die Liebe", Paarseminar am Sonntag, 6. April, von 10 Uhr bis 18 Uhr.

Mi, 26.3. "Theater unterm Regenbogen", Lange Straße 32, www.veit-utz-bross.de. Karten und Informationen unter 2 90 55 39. - "Kasper in Afrika" steht um 15 Uhr auf dem Spielplan. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach. Wanderung auf dem Bittenfelder Besinnungsweg, Treffpunkt am Rathaus der Ortschaft um 9 Uhr, Fahrt mit dem Bus um 9.17 Uhr, Einkehr geplant.

Katholische Kirchengemeinde St. Antonius. Wanderung der Jungsenioren in Fornsbach, Einkehr geplant, Treffpunkt um 13.40 Uhr am Bahnhof Waiblingen. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. "Der Jakobsweg" steht im Haus der Begegnung um 14 Uhr beim Okumenischen Treff auf dem Plan.

"Theater unterm Regenbogen", Lange Fr, 28.3. "Ineater unterin Regelloger, 7.3.9. Straße 32, www.veit-ttz-bross.de. Karten und Informationen unter 2 90 55 39. – "Die Flauberzöte" mit dem Kabirinett Großhöchberg um 20

Filmclub. Die bundesweiten Trickfilmtage "Fantex" die bis Sonntag, 30. März, dauern, beginnen wegen der zahlreich eingereichten Filme schon um 19 Uhr im Jakob-Andreä-Haus, Alte Rommelshauser Straße 22 die Musikclips werden vorgezogen; 64 Kurzfilme aus ganz Deutschland stehen im Wettbewerb. Der Eintritt ist frei. Infos bei Leo Hippold, 🗟 3 26 29, oder Hans-Georg Dempwolff, & 8 23 50.

Sa, 29.3. Nabu. Abendspaziergang durch die erwachte Natur, Start um 17 Uhr an der Bahnunterführung. Im Internet: www. NABU-Waiblingen.de.

Filmclub. Bundesweite Trickfilmtage "Fantex" von 9 Uhr an im Jakob-Andreä-Haus, Alte Rommelshauser



Waiblingen, Handball der Damen. Spiele in der zweiten Bundesliga: – Der VfL empfängt am Sonntag, 30. März 2008, den SC Markranstädt um 16

Uhr in der Rundsporthalle, Beinsteiner Straße 60.



BIG WN-Süd – "BIG-Kontur", Danziger Platz 8. Zu folgenden Veranstaltungen und Angebo-ten lädt die Bürger-Interessen-Gemeinschaft ein:

www.BIG-WNSud.de "Kontaktzeit": am Donnerstag, 20. und 27.
März, von 10 Uhr bis 12 Uhr. – "Sprechstunde Bürgernetz": am Mittwoch, 26. März, von 17 Uhr bis 19 Uhr; am Montag, 31. März, von 10 Uhr bis 12 Uhr. "Literaturcafé": am Montag, 31. März, von 15.30 Uhr bis 17 Uhr. – "BIG-Treffen" am Montag, 31. März, um 20 Uhr. – WN-Süd Vital: Nordic-Walking-Treff mit Start um 16 Uhr am "BIG" am Donnerstag, 20. und 27. März. – Die Läufer, die sich am Schüttelgraben treffen, kommen am Freitag, 28. März, um 16 Uhr zum Ausgangspunkt. – Walking mit Start am Wasserturm am Sonntag, 30. März, um 9 Uhr.



BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR

im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter 🕾 5 15 68, Fax 5 16 96. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de oder www.fm.waiblingen.de. Täglich von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch, auch an Feiertagen. Die Cafeteria ist werktags von 11 Uhr bis 18 Uhr sowie am Wochenende zwischen 11 Uhr und 17 Uhr geöffnet. Tägliche Angebote: Montag: "Gedächtnistraining" von 10 Uhr bis 11 Uhr; "Gymnastik" von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr; "Spiel und Begegnung" von 13.30 Uhr bis 17 Uhr. - Dienstag: "Betreuungsgruppe für Demenzkranke" von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr; "Holzwerkstatt" von 9.30 Uhr bis 12 Uhr; **Mittwoch:** "Bewegung zur Musik" von 9.30 Uhr bis 11 Uhr - Donnerstag: "Betreuungsgruppe für Demenzkranke" von 9.30 Ühr bis 12.30 Uhr; "Holzwerkstatt" von 9.30 Uhr bis 12 Uhr; "Griechische Frauengruppe" von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. "Kreativwerkstatt", alle zwei Wochen, von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr; "Theatergruppe", alle zwei Wochen, von 18 Uhr bis 20 Uhr; Aquarellmalen, einmal im Monat, von 18 Uhr bis 20 Uhr. - Freitag: "Yoga" von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr; "Yoga auf dem Stuhl" von 10.45 Uhr bis 11.30 Uhr; "Internet-Gruppe" von 9.30 Uhr bis 12 Uhr; "Betreuungsgruppe für Demenzkranke" von 14 Uhr bis 17 Uhr; "Videogruppe" von 14 Uhr bis 17 Uhr; "Schachgruppe" von 15 Uhr bis 18 Uhr. Die Gruppe der Aphasie-Betroffenen trifft sich einmal im Monat zwischen 15 Uhr und 17 Uhr. Mehr Informationen zu den verschiedenen Kursen unter □ 5 15 68. – Aktuell: – Zum Tanztee spielt Manfred Götz am Dienstag, 25. März, um 15 Uhr auf. - Am Mittwoch, 26. März, wird um 9 Uhr zum Osterfrühstück eingeladen, Anmeldung bis zum 25. März. - Die Insel Bali steht im Mittelpunkt des Diavortrags am Donnerstag, 27. März, um 15 Uhr. – Der Diavortrag am Mittwoch, 2. April, stellt um 18 Uhr die englischen Landschaften des Dartmoors und Cornwalls vor.

Landeskirchliche Gemeinschaft

Oster-Geschichten am Telefon

Die Landeskirchliche Gemeinschaft bietet noch bis zum Ostersonntag, 24. März 2008, am "Geschichtentelefon" Wissenswertes über das biblische Osterfest. Unter 🕾 5 54 40 können sich Kinder über den christlichen Glauben informieren und spannende Geschichten hören. Vom Quiz bis zu dem Osterfest entsprechenden Liedern reicht das jeweils dreiminütige Angebot.

Straße 22. Der Eintritt ist frei. Infos bei Leo Hippold, 🗟 3 26 29, oder Hans-Georg Dempwolff, 🗟 8 23 50. "Theater unterm Regenbogen", Lange Straße 32, www.veit-utz-bross.de. Karten und Informationen unter 28 90 55 39. – "Waiblinger Nachtgeschichten mit Eintopf" um 20 Uhr

Verband der Heimkehrer. Jahreshauptversammlung im Saal der Heilig-Geist-Kirche in den Rinnenäckern um 14.30 Uhr mit anschließendem Film.

So, 30.3. "Theater unterm Regenbogen", Lange Straße 32, www.veit-utz-bross.de. Karten und Informationen unter 🕾 90 55 39. – Um 15 Uhr ist "Kasper beim Zauberer". Filmclub. Bundesweite Trickfilmtage "Fantex" von 9

Uhr an im Jakob-Andreä-Haus, Alte Rommelshauser Straße 22. Der Eintritt ist frei. Infos bei Leo Hippold, & 32629, oder Hans-Georg Dempwolff, & 82350.

Mo, 31.3. AWO, Ortsverein. Gemütliches Beisammensein um 14 Uhr in der Begegnungsstätte, Hahnsche Mühle, Bürgermühlenweg

Di, 1.4. Camping-Club. Clubabend um 20 Uhr im Vereinsheim "Schwäbischer Hof" in Korb. Anmeldetermin für das Fahrertraining.

Bund der Ruhestandsbeamten, Rent-Mi, 2.4. Buna der Kunestandes ... Mitgliederner und Hinterbliebenen. MitgliederWahlingen versammlung der Verbände Fellbach, Waiblingen und Winnenden im Kasino der Süddeutschen Krankenversicherung in Fellbach, um 14.15 Uhr.

Attac. Feier aus Anlass des Fünf-Jahr-Jubiläums um 19.30 Uhr im Schwanen, Winnender Straße 4, mit einem Vortrag von Sven Giegold, Gründungsmitglied

Sprechstunden der Fraktionen

Am Mittwoch, 26. März, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, 28 2 96 52. Am Mittwoch, 2. April, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Hermann Schöllkopf, 2 1 86 91. Am Mittwoch, 9. April, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadträtin Sieglinde Schwarz, 2 94 49. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

Am Dienstag, 25. März, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Siegfried Künzel, 🕾 5 31 03. Am Montag, 31. März, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Michael Fronz, 🗟 3 17 44. Am Montag, 7. April, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadtrat Helmut Fischer, 28 (07146) 4 29 79. - Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

Am Freitag, 28. März, von 18 Uhr bis 19 Uhr, DFB Am Frenag, 20. Malz, vol. 16 93 39 24, E-Stadtrat Friedrich Kuhnle, 93 39 24, E-Stadtrat Friedrich Kuhnle, 21 Mail: f.kuhnle@berthold-kuhnle.de. Am Montag, 31. März, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Beate Dörrfuß, Uhr, Stadtrat Günter Escher, 🗟 5 44 45, E-Mail: volkerescher@web.de. - Im Internet: www.dfb-waib-

ALI Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, 🕸 1 87 98. – Im Internet: www.aliwaiblingen.de.

Am Montag, 31. März, und am Montag, 21. April, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, 25 56 53 71. Am Donnerstag, 10. April, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, & 5 41 88. - Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Am Montag, 31. März, und am Montag, 14. und 28. April, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, (20146) 59 38, E-Mail: carpediem.hjung@t-online.de. www.bl-bittenfeld.de.

Aus dem Notizbüchle

FSN-Brot unterstützt Schüler

Den Förderverein der Friedensschule Neustadt unterstützt die Bäckerei Geiger aus Waiblingen-Hohenacker mit ihrem neu kreierten FSN-Vierkorn-Quarkbrot. 25 Cent von jedem verkauften Laib Brot kommen dem Förderverein zugute und damit den Schülerinnen und Schülern der Friedensschule. Die Zutaten sind: Roggenmehl, Weizenmehl, Sonnenblumenkerne, Leinsaat Sesam, Gerstenflocken, Sauerteig, Ouark, Jodsalz, Hefe und Wasser.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 20. März: Johanna Groner geb. Nagel, Am Kätzenbach 48, zum 98. Geburtstag. Hedwig Traxler geb. Danzer, Friedrich-Schofer-Straße 61, zum 80. Geburtstag. Harry Wolff, Masurenweg 1, zum 80. Geburts-

Am Freitag, 21. März: Erika Rössler, geb. Heinrichs, Beinsteiner Straße 73, zum 85. Geburts-

Am Samstag, 22. März: Manfred Schober und Hildegard Schober geb. Santl, Herwarthstraße 9 in Bittenfeld, zur Goldenen Hochzeit.

Am Sonntag, 23. März: Brunhilde Berkenheger geb. Baumann, Bühlweg 24 in Neustadt, zum 80. Geburtstag. Am Montag, 24. März: Helene Riedel geb. Bür-

kle, Wilhelmstraße 9 in Hegnach, zum 80. Ge-

Ausstellungen, Galerien

Museum der Stadt Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 20. Bis zur Fertigstellung Museumsverwaltung im Gebäude der "neuen Häckermühle" an der Rems ist das Museum der Stadt geschlossen. Atelier Gali - Kurze Straße 43. "Terratussen", Aus-

stellung der keramischen Werke von Simone Dillen-Sabin Brendle und Ulla Knoth, donnerstags und freitags von 16 Uhr bis 19 Uhr, samstags zwischen 11 Uhr und 14 Uhr, bis 6. April (Finissage von 11 Uhr bis 13 Uhr).

Galerie im Druckhaus und Zeitungsverlag Waiblingen – Albrecht-Villinger-Straße 10, 🕾 566-0. "Künstlerköpfe", Fotografien von Helga Gebhardt, sind bis Mittwoch, 30. April, zu sehen. Die Ausstellung ist montags bis freitags zwischen 8 Uhr und 17 Uhr ge-

Kulturhaus Schwanen - Winnender Straße 4. Fotografien, Schwarz-Weiß-Illustrationen und farbenorächtige Gemälde von Arnold Kumordzie sind im Schwanen bis zum 11. Juni zu sehen. Die Werke können montags bis freitags von 9 Uhr bis 15.30 Uhr sowie zwischen 18 Uhr und 22 Uhr besichtigt werden; samstags hat die Ausstellung von 18 Uhr bis 22 Uhr geöffnet, an Sonn- und Feiertagen ist sie geschlossen, in den Schulferien ist nur in den Abendzeiten geöff-

"Csávolver Heimatstuben im Beinsteiner Torturm" Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Nach Terminabsprache unter \$\opin\$ (07151) 7 39 87 (Georg Müller, 1. Vorsitzender des Csávolyer Heimatvereins) sind für Gruppen Führungen auch zu anderen Zeiten möglich.

Hochwachtturm - Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich. Die neu eingerichtete Ausstellung zum "Staufer-Mythos" sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Verfasser der in Waiblingen spielenden "Kronenwächter" eingerichtet wurde, kann nach Vereinbarung besichtigt werden, \$\overline{2}\$ 1 80 37.

"Schaufenster Bad Neustädtle" – Badstraße 98. Ausstellungs-Pavillon der Firma Stihl, in dem über das ehemalige Kurbad auf dem heutigen Firmengelände an der Badstraße informiert wird. Das "Schaufenster ist jederzeit zugänglich.

von Attac Deutschland.

Landeskirchliche Gemeinschaft. Kursbeginn zum "vertikalen Denken" um 20 Uhr im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45. Anmeldungen unter 🕸 (07195) 13 86 01 bis 25. März.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Wanderung der Hausfrauen und Senioren um Aichelberg mit anschließender Einkehr. Fahrt mit dem Sonderbus um 14 Uhr ab Beinsteiner Rathaus. Anmeldung unter 2 93 00 80.

Rheuma-Liga. Trocken-Gymnastik freitags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr, nächste Termine: 28. März und 4. April im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. – Warmwasser-Gymnastik im "Bädle" in Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, dienstags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr; nächste Termine: nach den Osterferien am 1. und 8. April. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäder-Abteilung des Kreiskrankenhauses mittwochs zwischen 16.45 Uhr und 18.15 Uhr; nächste Termine: 26. März und 2. April. - Fibromyalgie- und Trocken-Gymnastik mittwochs zwischen Í6.30 Uhr und 17.30 Úhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächste Termine: 26. März und 2. April. – Informationen in allen Fragen zur Rheuma-Liga unter 🗟 5 91 07 erhältlich. – "Funktionstraining gegen Knie- und Hüftarthrose" montags zwischen 8 Uhr und 9 Uhr in Zusammenarbeit mit dem VfL; die Gruppe trifft sich in den Räumen am Oberen Ring; Informationen und Anmeldungen unter 98 22 10, Fax 98 22 129, E-Mail info@vfl-waiblingen.de.

Seniorenrat Waiblingen

Patienten-Verfügung regeln



Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich in den Rathäusern der Ortschaften beraten lassen; der Beratungs-

ort der Beinsteiner ist das Ökumenische Ğemeindehaus, Mühlweg 3. Der Seniorenrat bietet diese Termine gemeinsam mit dem Hospizdienst Rems-Murr an, sie liegen zwischen 15 Uhr und 18 Uhr. Interessierte können sich unter 28 9 59 19-50 vormerken lassen. Die nächsten Termine: am Donnerstag, 3. April, in Hohenacker; am Donnerstag, 10. April, in Bittenfeld; am Donnerstag, 17. April, in Hegnach; am Montag, 21. April, in Beinstein und am Donnerstag, 24. April, in Neustadt.

"Gunst und Kunst des Älterwerdens"

In der Veranstaltungsreihe des Stadtseniorenrats, der Familienbildungsstätte und des Forums Mitte "Gunst und Kunst des Älterwerdens" steht folgendes Angebot auf dem Plan: "Wenn die Liebe älter wird", Vortrag mit Gespräch unter psychologischem Aspekt am Donnerstag, 24. April, um 18 Uhr im Forum Mitte. Der Eintritt beträgt sieben Euro. Anmeldung dazu in der FBS unter 2 5 15 83 und 2 5 16 78, Fax 56 32 94, E-Mail: info@fbs-waiblin-

Freiwilliges Soziales Jahr

Volkshochschule bietet Stellen

Die Volkshochschule Unteres Remstal mit Sitz in Waiblingen bietet jungen Menschen die Möglichkeit, in der Bildungseinrichtung ein Freiwilliges Soziales Jahr zu absolvieren. Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) ist ein soziales Bildungsjahr für junge Erwachsene im Alter von 16 Jahren bis 26 Jahren. Interessenten können in der VHS, die sich als "FSJ-Einsatzstelle" bezeichnet, arbeiten und lernen. Als Leistungen werden ihnen ein Taschengeld, ein Verpflegungskostenzuschuss geboten und die Sozialversicherungsbeiträge übernommen. Der Freiwilligendienst vor Ort bietet zahlreiche Geleiten Finhlicke in das Arheitslehen und ein soziales Tätigkeitsfeld zu gewinnen. Mehrere Seminare beim Bund der Katholischen Jugend (BDKJ) begleiten die Praxis und dienen der persönlichen Weiterentwicklung. Interessenten können bei der VHS Unteres Remstal unter (07151) 958800 Kontakt aufnehmen.

Zivildienst im Umweltschutz

Zwei Stellen sind zum 1. Juli zu besetzen

Das Regierungspräsidium Stuttgart, Landesbetrieb Gewässer, wurde als Beschäftigungsstelle für den Zivildienst im Bereich praktischer Umweltschutz anerkannt. Beim Betriebshof in Winterbach werden deshalb zum 1. Juli 2008 zwei Zivildienststellen angeboten. Die künftige Tätigkeit liegt überwiegend im Bereich Gewässerunterhaltung, Gehölzpflege sowie Renaturierung von Gewässern. Weitere Informationen zu den Zivildienststellen finden Interessierte im Internet unter www.RP-Stuttgart.de. Anfragen und Bewerbungen sind zu richten an das Regierungspräsidium Stuttgart, Dienstsitz Heilbronn, Rollwagstraße 16, 74072 Heilbronn, & (07131) 64-3793.

Service beim Bürgerengagement

Beratungsstelle für Senioren und den Pflegebereich

"Wenn Sie Fragen haben . . ." unter diesem Motto bietet der Fachbereich Bürgerengagement der Stadt Waiblingen eine neue Beratungsstelle für Senioren und für Fragen rund um den Pflegebereich an. Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Kurzzeit- oder Tagespflege sind ebenso mögliche Bereiche für Beratungsbedarf wie Betreutes Wohnen, Pflegeheime oder Hospize. Außerdem informieren die Mitarbeiter über Themen wie "Essen auf Rädern", Hausnotruf, Pflegeversicherung, Freizeitgestaltung für Senioren oder Demenz. Die individuelle Beratung wird durch Broschüren und Vermittlung von Diensten ergänzt. Ansprechpartner im Rathaus ist Manfred Häberle, Zimmer 102, 🕾 5001-382, E-Mail Manfred.Haeberle@waiblingen.de. Möglichkeiten zur Beratung gibt es montags, dienstags, mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.

Staufer Klurier



Überraschend viele Gäste konnte der Erste Vorsitzende der Partnerschaftsgesellschaft Hans Illg am Freitag, 14. März 2008, im Welfensaal des Bürgerzentrums zur Hauptversammlung begrüßen.



Zur feierlichen Jahreshauptversammlung der Partnerschaftsgesellschaft aus Anlass ihres 40-Jahr-Jubiläums waren die früheren Waiblinger Oberbürgermeister alle gekommen. Jeder einzelne von ihnen hatte in seiner Amtszeit eine Partnerschaft besiegelt.



Die Kabarettgruppe "Onafifetti" aus der italienischen Partnerstadt Jesi, die in Waiblingen längst keine Unbekannten mehr ist, präsentierte aus ihrem reichhaltigen Repertoire außer Liedern auch eine szenische Darstellung – die Geburt Friedrich II. Foto: Simmendinger

"Blechschaden" im Bürgerzentrum Waiblingen

Vom Alphorn-Duell zu Tiger Rag

Die Gruppe "Blechschaden", die ihre Internetdomain einem Schrotthändler abgekauft hat, spricht mit ihrer Musik Jung und Alt an. Am Sonntag, 30. März 2008, 20 Uhr spielen die Vollblutmusiker im Bürgerzentrum Waiblingen. Auf dem Programm stehen unter anderem Beethovens "Tango für Elise", "Tiger Rag", "If you leave me now", "Alphorn Duell" oder der "Trumpet Blues" von Harry James.



Die Musiker des weltweit umjubelten Ensembles "Blechschaden" überzeugen durch Spielfreude und Virtuosität und füh-

ren das Publikum verschmitzt durch alle Stilrichtungen der Renaissance bis zu Rock und Rap. 1999 und 2002 wurden sie mit dem deutschen Schallplattenpreis "Echo Klassik" ausgezeichnet. Überregionale Aufmerksamkeit erregte das Ensemble auch durch seine ebenso tatkräftige wie lautstarke Unterstützung bei den Heimspielen der Spielvereinigung Unterhaching in der Bundesliga. Der quirlige Schotte Bob Ross leitet das erfolgreiche Ensemble. Er war schon in seiner Jugend fasziniert von der ungewöhnlichen Musik der Brassbands der Bergarbeiter, die in seiner Heimat eine lange Tradition haben. Seit 1985 begeistert "Blechschaden" nun schon das Publikum unter seiner schottischen Regie.



Karten: www.luna-kulturbar.de (VVK). 5001-155 (VVK), Restkarten an der Abendkasse. Kulturbar Luna im Schwanen, Winnender

Bodo Wartke - Achillesverse

Da sitzt ein junger Mann im dunklen Anzug ganz lässig am Klavier und berichtet. Und sein Vortrag ist auch noch gedichtet! So ist Bodo Wartke, wenn er am Freitag, 28. März 2008, um 20 Uhr mit seinem Musik-Kabarett zu Gast ist. Er jazzt und bluest und singt, ja rappt fast schon, und haut dazu in die Tasten, als gäbe es kein Zubettgehen mehr. Bodo Wartke singt überwiegend Lieder über Liebe. Und das tut er auf unterschiedliche Weise: mal ausschließlich auf weißen Tasten, mal mit tiefschwarzem Humor, mal einfühlsam und tiefsinnig, mal auf Finnisch, mal in Ki-Suaheli.

In seinem zweiten abendfüllenden Programm gibt Bodo Wartke Kunde vom Dilemma des Vampirs, der seine Liebste stets an seine Blutsucht verliert, er steppt und stolpert über die Hinterlassenschaften der Berliner Fauna auf dem Trottoir, verliebt sich in die Tochter eines Schönheitschirurgen und erklärt den Zusammenhang zwischen Schiller und der GEZ. Das Ganze mit wogender Klavierbegleitung, ohrwurmstichigen Melodien und virtuosem Wortwitz. Dafür erhielt er 2004 den "Deutschen Kleinkunstpreis" in der Sparte Chanson. Eintritt im Vorverkauf: 17 Euro, ermäßigt 15 Euro, Abendkasse 18 Euro, ermäßigt

Karten gibt es bei der Touristinformation, Lange Straße 45, \$\opplus 5001-155\$, sowie bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck und unter www.ticketonline.de.

In der Michaelskirche

Wort und Musik zum Karfreitag

Die Passionsmusik "Via Crucis" von Franz Liszt ist am Karfreitag, 21. März 2008, um 20 Uhr als 14 Kreuzweg-Meditationen für Soli, Chor und Orgel in der Michaelskirche zu hören. Es singen die Michaelskantorei, Cornelia Karle, Alt; Georg Grunenberg-Künstler, Bariton; an der Orgel Professor Hans Schnieders. Die Leitung hat KMD Immanuel Rößler. Zu den musikalischen Kreuzweg-Meditationen ist der Kreuzweg-Zyklus "Die blaue Krone" als Projektion zu sehen. Die Wortbeiträge übernimmt Pfarrer Riemenschneider. Der Eintritt ist frei. Die Tiefgarage des Landratsamts ist ge-

Osternacht-Feier fällt aus

Die geplante liturgische Osternacht-Feier am Ostersonntagmorgen, 23. März 2008, um 5.30 Uhr in der Michaelskirche fällt wegen Krankheit aus. Eine Ausweich-Möglichkeit ist die Osternacht-Feier um 5.30 Uhr in der Johanneskirche auf der Korber Höhe. Anschließend wird zum Osterfrühstück eingeladen.

Eine Jahreshauptversammlung, ein Jubiläum gar 40 Jahre Partnerschaftsgesellschaft

Lang währende Freundschaften einmal mehr bekräftigt

Wenn Jahreshauptversammlungen von Vereinen auf dem Programm stehen, so ter den kritischen Blicken des Parteisekretärs, bestechen diese nicht zwangsläufig mit einem hohen Unterhaltungswert. Ein wahrer Festakt hingegen ist die Hauptversammlung am Freitag, 14. März 2008, gewesen, zu der die Partnerschaftsgesellschaft Waiblingen in den Welfensaal des Bürgerzentrums eingeladen hatte. 40 Jahre besteht diese nämlich in diesem Jahr und rasch wurde dabei deutlich: Lang währende Verbindungen sind eine gute Voraussetzung für ein gelungenes Fest!

Altes und Neues, besser Gewohntes und Überraschendes gingen an diesem Abend eine unterhaltsame Mischung ein: Der frühere Stadtfilmer Hans Tchorz entführte mit seinem Film aus vergangenen Tagen in die Zeit der Anfänge der Partnerschaftsgesellschaft und ließ damit die Erinnerungen Revue passieren, die die zahlreich erschienenen Besucherinnen und Besucher an diese Zeit haben. Ganz im Geist dieser lebendigen Städtepartnerschaft begeisterte das jüngste Mitglied, Jesi, mit seinem Beitrag: Die italienische Kabarett-Gruppe "Onafifetti" hatte ihr Programm eigens für diesen Abend gestaltet und selbst jene, die der italienischen Sprache nicht mächtig waren, konnten durch die übersetzten Passagen in den Genuss des südländischen Humors kommen. Keine Unbekannten waren diese Artisten des Worts außerdem, begeisterten sie doch schon in früheren Jahren ihr Waiblinger Publikum.

Nicht weniger unterhaltsam die französische Chansonsängerin Emma Mory, die mit ihren Begleitern am Akkordeon und am Schlagzeug sowohl mit bekannten Werken als auch mit eigenen Kompositionen überzeugte. Mit einem Blick zurück zu den Ereignissen der vergangenen 40 Jahre in Europa machte Hans Illg, Erster Vorsitzender der Partnerschaftsgesellschaft, auf manches Hindernis aufmerksam, das sich der freundschaftlichen Verbindung der Städte in den Weg stellte. Mayenne, die französische Partnerstadt, war zu Beginn der 60er-Jahre die erste Stadt, mit der ein Kontrakt unterzeichnet wurde. Und dies, recht kurze Zeit nach dem Krieg, obwohl die gegenseitige Wertschätzung der Länder eher problematisch war. Schon Ende der 60er-Jahre schlossen sich Waiblingen und das englische Devizes zusammen. 1988 erneut eine Verbindung gegen die große politische Wetterlage: Eine Verbindung mit dem ungarischen Baja wurde besiegelt, unwie der damalige Oberbürgermeister Dr. Gauss sich erinnerte. Dabei handelt es sich um eine Verbindung, die mit aus ihrer eigentlichen Heimat Vertriebenen geschaffen wurde.

1996 konnte dann der damals amtierende Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber seine Unterschrift auf eine partnerschaftliche Verbindung setzen. Diese Begegnungen auf persönlicher Ebene, darin war sich Oberbürgermeister Andreas Hesky sicher, haben zum Abbau von Vorurteilen und Vorbehalten geführt. Heutzutage sei der Austausch dennoch wichtig: Kommunalpolitik, Umweltschutz, Wirtschaftsförderung, Schulen oder Sport verbinden die Städte auf ihre Weise. Freundschaften müssen weiter gepflegt und Toleranz erhalten werden, je mehr Europa zusammenwachse.

Für mehr "Übung" in der Städtepartner-schaft können sich die Interessierten schon folgenden Termin vormerken: Vom 12. bis 16. Juni geht es in diesem Jahr zum Treffen nach Devizes. Im Herbst geht es nach Baja und auch Schüler sowie Senioren tauschen sich auf dieser Ebene aus. In der Völkerverständigung bestens bewährt haben sich außerdem Weinproben, auch diese sind geplant. Informationen zur Partnerschaftsgesellschaft gibt es un-

Stadtbücherei in der früheren Karolingerschule am Alten Postplatz

Literatur zur Kaffeezeit



Aus Anlass des 80. Geburtstags von Gabriel Garcia Márquez liest Maria-Magdalena Cla-Stack jus am Mittwoch, 26. März, um 15 Uhr in der Literatur zur Kaffeezeit

aus den Werken des Künstlers. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt, Eintritt frei.

"Motorcycle Diaries"

"Die Reise des jungen Che - Motorcycle Diaries" stehen im Mittelpunkt der Lesung und des Films, in denen am Mittwoch, 2. April, um 19.30 Uhr über die Reise des jungen Ernesto Guevara mit Alberto Granado, die 1952 als Medizinstudenten neun Monate durch Lateinamerika reisen. Es liest Klaus-Peter Preußger. Karten zu sieben Euro gibt es an der Abendkasse im Traumpalast, Bahnhofstraße 50.

Lesung: "Männer altern anders"

Eckart Hammer beschäftigt sich in seinem Buch, aus dem er am Mittwoch, 9. April, um 20 Uhr liest, mit dem Thema: "Männer altern anders". Karten im Vorverkauf zu vier Euro gibt es in der Stadtbücherei

In der Kinderbücherei

"Ohren auf, wir lesen vor!" heißt es für Kinder von fünf bis acht Jahren in den Büchereien, diesmal steht das Thema "Frühling" im Mittelpunkt: am Dienstag, 1. April, um 15 Uhr in Beinstein; am Mittwoch, 2. April, um 15 Uhr in Hohenacker und um 16 Uhr in Neustadt; am Donnerstag, 3. April, um 15 Uhr in Bittenfeld und ebenfalls um 15 Uhr in Hegnach. In der Stadtbücherei gibt es dieses Angebot am Dienstag, 15. April, um 16 Uhr. Eintritt frei,

Öffnungszeiten in den Ferien beachten

In den Osterferien sind die Ortsbüchereien bis Freitag, 28. März, geschlossen. Die Stadtbücherei in der Karolingerschule ist lediglich von "Karfreitag", 21. März, bis "Ostermontag", 24. März, zu; von Dienstag, 25. März, an ist die Bü-cherei zu den gewohnten Zeiten offen.

Bücherei in der Karolingerschule

Die Stadtbücherei in der Karolingerschule am Alten Postplatz ist zu folgenden Zeiten geöffnet: dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr und samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr. In der Touristinfo

Viele bunte Ostereier



Fast 300 bunt bemalte Eier sind beim Ostereier-Malwettbewerb und Tourismus GmbHWaiblinger

Ostermarkt entstanden. Die Jury hat aus den kleinen Kunstwerken 26 Eier ausgewählt, deren Verzierungskünstler aus Waiblingen und der Region mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet wurden. Die MuT GmbH stellte das Maskottchen "Stauferle" und Einkaufsgutscheine für Waiblinger Geschäfte zur Verfügung; die Buchhandlung Hess und die Metzgerei Weißschuh hatten ebenso Einkaufsgutscheine gespendet. Die Gewinner wurden inzwischen schriftlich benachrichtigt und erhielten ihre Preise mit der Post zugesandt. Alle beim Wettbewerb bemalten Eier zieren noch bis Ostern die Touristinfo in der Langen Straße. Nach Ostern können sie dort abgeholt werden.

Ortschaft Bittenfeld ehrt kulturelle und sportliche Leistungen nicht nur aus dem Jahr 2007

Das Leben einer Gemeinde wird durch Vereinsaktivitäten bestimmt

Nicht nur Sportler, die im vergangenen Jahr überdurchschnittliche Leistungen erbracht hatten, sondern auch verdiente Übungsleiter und Funktionäre aus allen Bittenfelder Vereinen hat Ortsvorsteher Günter Englert am Freitag, 14. März 2008, in der Zehntscheune in Waiblingen-Bittenfeld geehrt. Aus dem Bereich Sport begrüßte Englert die Aktiven vom Motorsportclub, die schon jahrelang sogar auf Landes- und Bundesebene sehr erfolgreich seien, die Sportler vom Turnverein, allen voran die Handballer, die jedes Jahr neue Glanzlichter setzten. Er erwähnte die Abteilungs- und Übungsleiter sowie Trainer, deren Arbeit in der Regel die "Mutter" oder der "Vater" des Erfolgs seien. Meist vollziehe sich dieses Wirken aber mehr im Hintergrund und werde deshalb gern übersehen. Deshalb seien auch einige derer eingeladen worden, die mit den Erfolgen der Geehrten irgendwie im Zusammenhang stehen. Ausgezeichnet wurden aber auch diejenigen, welche sich in den Vereinen und um die Vereine verdient gemacht hätten.

Die Führungsebene in den Vereinen sei ein Personenkreis, der heutzutage höchsten An-

sprüchen gerecht werden müsse, hob Englert hervor. Die Aufgaben und Probleme, die sich den Vereinen gegenwärtig stellten, würden immer vielfältiger und schwieriger. Von den Verantwortlichen würde größter Idealismus und Durchhaltevermögen verlangt. Der Abend diene aber auch dazu, Dank und

Anerkennung für die gute Vereinsarbeit insgesamt in der Ortschaft zum Ausdruck zu bringen. Wie intensiv das bürgerschaftliche und kulturelle Leben in einer Gemeinde sei, werde nämlich in erheblichem Maße durch die Vereinsaktivitäten bestimmt. "Das abgelaufene Jahr hat wieder deutlich gezeigt, dass diese Aktivitäten bei uns nicht gerade gering sind." Und ganz besonders freute sich Englert, dass die Zehntscheune erheblich dazu beigetragen habe, diese Aktivitäten noch weiter zu fördern. Sie sei ein fester und wichtiger Bestandteil des kulturellen Lebens geworden und die Belegungsdichte habe seine Erwartungen bei weitem übertroffen. Möge es so bleiben.

Geehrt wurden:

Deutsches Rotes Kreuz, Bereitschaft Waiblingen 2

Silvia Luithardt - seit 26 Jahren aktives Mitglied im DRK, sanitätsdienstliche Betreuung zahlloser Veranstaltungen in Bittenfeld, aktiv im Notfallnachsorgedienst. Erich Luithardt – seit 36 Jahren aktives Mitglied im

DRK, sanitätsdienstliche Betreuung zahlloser Veranstaltungen in Bittenfeld, aktiv im Notfallnachsorgedienst, innerhalb der Bereitschaft der Ansprechpartner für die Verwaltung und die Vereine in Bittenfeld. Gesangverein Eintracht Bittenfeld

Irmgard Link - 20 Jahre Schriftführerin, 20 Jahre Führen der Vereinschronik, 20 Jahre Pressesprecherin.

Pascal Conti - Kartslalom, 1. Platz Klasse K 0 Rems-Murr-Kartmeisterschaft.

Siegfried Groth - Automobilturniersport, 1. Platz Schleswig-Holstein-Meisterschaft, 1. Platz Norddeutsche Meisterschaft, 1. Platz Norddeutsche Mannschaftsmeisterschaft, 1. Platz Süddeutsche Mannschaftsmeisterschaft.

Turnverein Bittenfeld 1898, Handballabteilung

Yannic Lenz, Marvin Gille, Michael Seiz, Jeremiah Gantner, Alexander Bischoff, Skender Selimaj, Sascha Dobric, Kai Wissmann, Marc Wissmann, Lorenz Eisele, Trainer: Roland Wissmann, Alexander Heib - C-JugendLandesligameister 2006/2007.

Die Kommunale Bühne präsentiert "D'r Jahreswaga"

Um "D'r Jahreswaga" geht's am Samstag, 5. April 2008, um 19 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums, wenn die Schwäbische Mundartbühne Stuttgart-Münster aktiv wird. Das Lustspiel entstammt der Feder von Hans Gnant und wird von der Kommunalen Bühne Waiblingen mit Unterstützung der Volksbank Rems präsentiert. Regie führt Johannes Soppa. Karten gibt es schon im Vorverkauf zu 17 Euro für Erwachsene und 12 Euro für Schüler in Neumanns Musikladen, Lange Straße 49, 28 5 44 14. Die Veranstalter versprechen unterhaltsames Boulevard-Theater auf gut Schwäbisch.

kulturhaus schwanen

Karten: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK) ® (07151) 5001-155 (VVK) (07151) 920 506-25 (Reservierungen)

Restkarten an der Abendkasse Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4

DJ Andy lädt ein: am Samstag, 29. März, um 21.30 Uhr darf wieder geschwoft werden. Eintritt 4 Euro, der Saal ist von 20.30 Uhr an geöff-

Fünf Jahre "Attac" in Waiblingen

Das globalisierungskritische Netzwerk "Attac" lädt am Mittwoch, 2. April, um 19.30 Ühr zu seinem fünften "Geburtstag" in das Kulturhaus Schwanen ein. Zehn Jahre gibt es die Gruppe auf internationaler Ebene, seit fünf Jahren in Waiblingen. Ein Abend, an dem gefeiert, Bilanz gezogen wird und Perspektiven aufgezeigt werden.

Arnold Kumordzie stellt aus

Arnold Kumordzie beschreibt sich selbst als Geschichtenerzähler, seine Sprache beim Erzählen ist die Malerei. Farben sind eines seiner stärksten Ausdrucksmittel, als Metaphern seien sie in der Lage, Gefühle auszudrücken und Gedanken zu transportieren. Vernunft und Emotion, Freude und Leid, Heimweh, Heimatlosigkeit und Heimatgefühl sprechen aus seinen Werken. Arnold Kumordzie wurde 1967 in Sunyani/Ghana geboren. Seit 1985 arbeitet er als freiberuflicher Kunstmaler und ist u. a. in Projekten für das Goethe-Institut tätig. Seit 1995 lebt er als Grafik-Designer und Maler in Deutschland. Die Ausstellung ist bis zum 11. Juni zu sehen. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 15.30 Uhr und von 18 Uhr bis 22 Uhr, samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr, Sonn- und Feiertags geschlossen. Während der Schulferien nur zu den genannten Abendzeiten geöffnet.



Waiblinger "Jugend musiziert" meisterlich

Fünf der sechs Waiblinger Preisträger des 45. Regionalwettbewerbs "Jugend musiziert" hat Oberbürgermeister Andreas Hesky am Dienstag, 11. März 2008, im Stiftshof in Weinstadt-Beutelsbach zu ihren erfolgreichen Leistungen gratuliert. Die Jüngste unter den Waiblinger Teilnehmern war beim Wetthewerb Ende Januar in Esslippen und Stuttgart Kopie Tilbemieren Jahrens 2000 vier beim Wettbewerb Ende Januar in Esslingen und Stuttgart Ksenia Tikhomirova, Jahrgang 2000; sie kam mit 21 Punkten auf Platz 1 mit ihrem Vortrag am Klavier. Ihre Schwester Anastasia, Jahrgang 1999, trat gleich in zwei Fächern an. Im Gesang erreichte sie mit 20 Punkten Platz 2 und im Fach Klavier mit 23 Punkten Platz 1. Lukas Elbe, schaffte es ebenfalls mit seinem Klavierbeitrag und 22 Punkten auf Platz 1 wie Timm Pankratz, der sich mit 23 Punkten einen 1. Platz sicherte, beide Jahrgang 1998. Thea Lina Stietz, sie konnte bei der Ehrung nicht dabei sein, überzeugte mit ihrem Klavierspiel ebenso und kam mit 22 Punkten in ihrer Altersklasse, Jahrgang 1995, auf Platz 1. Im Ensemble präsentierte Georg Waibel, Jahrgang 1994, seine Trompete meisterlich. Sein Können wurde mit 17 Punkten und einem zweiten Platz bewertet.

Amtliche



Bekanntmachungen

Satzung der Stadt Waiblingen über die Festsetzung der Gebühren für das Parken

(Parkgebührensatzung)

Aufgrund § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juni 2000 (GBl. Seite 581, berichtigt Seite 698), zuletzt geändert durch Artikel 1 Änderungsgesetz vom 14. Februar 2006 (GBl. S. 20) sowie § 2 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg in der Fassung vom 17. März 2005 (GBl. Seite 206) und § 6 a Abs. 6 Satz 1 Straßenverkehrsgesetz in der Fassung vom 5. März 2003 (BGBl. I S. 310, berichtigt S. 919) hat der Gemeinderat der Stadt Waiblingen am 28. Februar 2008 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Sachlicher Geltungsbereich Für das Parken im öffentlichen Verkehrsraum

werden Parkgebühren erhoben, sofern die Bedienung von Parkuhren oder Parkscheinautomaten vorgeschrieben ist.

§ 2 Räumlicher Geltungsbereich

Parkgebührenzone I ist das Gebiet, das in der Anlage zu dieser Rechtsverordnung beschrieben ist. Parkgebührenzone II ist das übrige Ge-

§ 3 Gebührenhöhe

Parkgebührenzone I: Die erste angefangene halbe Stunde ist gebührenfrei. Jede weitere angefangene halbe Stunde kostet 0,50 Cent. Parkgebührenzone II: Die erste angefangene

halbe Stunde ist gebührenfrei. Jede weitere angefangene Stunde kostet 0,50 Cent. § 3 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. April 2008 in Kraft. Anlage zur Parkgebührensatzung: Beschreibung des Gebietes der Parkgebührenzone I Parkgebührenzone I im Sinne von § 1 der Verordnung sind die folgenden Straßen in Waib-

Kurze Straße, Lange Straße, Zwerchgasse, Weingärtner Vorstadt, Neue Gasse, Schmidener Straße zwischen Einmündung Hausgärten und Einmündung Lange Straße, Gerberstraße, Am Stadtgraben, Albert-Roller-Straße, Heinrich-Küderli-Straße zwischen Einmündung Bahnhofstraße und Einmündung Blumenstraße einschließlich Parkplatz im Kern, Bahnhofstraße zwischen Alter Postplatz und Einmündung Blumenstraße, Querspange, Fronackerstraße zwischen Einmündung Am Stadtgraben und Einmündung Blumenstraße einschließlich Parkplatz Fotohaus Kienzle, Bürgermühlenweg einschließlich Parkplatz Foto-Saur, Blumenstraße zwischen Einmündung Bahnhofstraße und Fronackerstraße, Untere Lindenstraße

Waiblingen, 13. März 2008

Wohnungen zu vermieten

Die Stadt Waiblingen vermietet in der Ortschaft Hegnach eine

- Ein-Zimmer-Wohnung, Küche, Bad/WC, 38 m², KM 199 Euro zzgl. 30 NK-Vorauszahlung
- Zwei-Zimmer-Wohnung, Küche, Bad/WC, 58,5 m², KM 305 Euro zzgl. 15 Euro Stellplatz und 50 Euro NK-Vorauszahlung
- Vier-Zimmer-Wohnung, Küche, Bad/WC, 2 Balkone, 96 m², KM 605 Euro zzgl. 30 Euro Stellplatz und 145 Euro NK-Vorauszahlung
- Fünfeinhalb-Zimmer-Wohnung, Küche, Bad/WC, 3 Balkone, 110 m², KM 594 Euro zzgl. 35 Euro Garage und 50 Euro NK-Vorauszahlung

Interessenten wenden sich bitte bis 31. März 2008 schriftlich an das Rathaus Hegnach, 71334 Waiblingen, Hauptstraße 64, Sachbereich Liegenschaften, (07151) 5001-643. Dort erhalten Sie auch weitere Informationen.

Abholen im Rathaus

Gefunden!

Im Februar 2008 sind beim Bürgerbüro der Stadt Waiblingen folgende Fundsachen abgegeben worden:

- 4 Schlüssel (teilweise mit Schlüsselband oder -Anhänger
- 1 Bobby Car

• 1 goldener Ring Die Eigentümer können sich beim Bürgerbüro im Rathaus melden (montags und mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, dienstags und freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr sowie samstags zwischen 9 Uhr und 12 Uhr), Kurze Straße 33, 🕾 5001-111, E-Mail: buergerbuero@waiblingen.de. Das Bürgerbüro ist am Samstag, 22. März 2008, nicht geöffnet.

Die Fundsachen sind auch im Internet aufgelistet. Über einen Link auf der städtischen Homepage unter www.waiblingen.de/Politik/Stadtverwaltung/Rathaus/Fundamt kommen Sie direkt zur Online-Suche "FundInfo", die rund um die Uhr zur Verfügung steht.

An Container-Standorten

Einwurfzeiten beachten!

In alle Container dürfen die Wertstoffe, auch Papier, werktags nur zwischen 8 Uhr und 20 Uhr eingeworfen werden. Wer mit dem Auto kommt, muss den Motor und das Radio abstel-

Bei den Realschulen und **Gymnasien anmelden**

Schüler, die im Schuljahr 2008/2009 die Klassen 5 der Waiblinger Realschulen und Gymnasien besuchen sollen, können an folgenden Tagen angemeldet werden: Am Donnerstag, 1. April, und am Freitag, 2. April 2008, jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr. In Ausnahmefällen können mit den Schulleitungen auch andere Termine vereinbart werden.

Angemeldet werden können die Schüler • in der Salier-Realschule, Im Sämann 30 im

- in der Staufer-Realschule, Mayenner Straße
- 32 im Sekretariat, Eingang E, Zimmer 67 • in der Friedensschule Neustadt, Ringstraße
- 34 im Sekretariat, Hauptbau • im Salier-Gymnasium, Im Sämann 32 im Se-
- im Staufer-Gymnasium, Mayenner Straße 30 im Sekretariat, Eingang S, Zimmer 215.

Die Erziehungsberechtigten melden ihr Kind direkt bei der Schule an, die es nach Abschluss der Grundschule besuchen soll. Mit der Anmeldung ist die Grundschul-Empfehlung beziehungsweise gemeinsame Bildungs-Empfehlung zu übergeben.

Die Anmeldung bedeutet noch nicht eine Aufnahme in der Schule. Eingangsklassen an Realschulen und Gymnasien dürfen nur gebildet werden, wenn ihre räumliche Versorgung auf Dauer gewährleistet ist. Reichen die Schulräume an der gewünschten Schule nicht aus, werden Schüler an einer weiteren Schule der Stadt mit der gleichen Schulart aufgenommen. Waiblingen, im März 2008

Verbote in der Karwoche im Jahr 2008

"Gründonnerstag", 20. März

In der Zeit von 0 Uhr bis 24 Uhr sind öffentliche Tanzunterhaltungen sowie Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen verboten. "Karfreitag", 21. März

Von 0 Uhr bis 24 Uhr ist der Betrieb von Spielhallen und sind öffentliche Tanzunterhaltungen sowie Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen verboten. Außerdem sind am "Karfreitag" sämtliche öffentlichen Veranstaltungen in Räumen mit Schankbetrieb, die über den Schank- und Speisebetrieb hinausgehen (darunter fallen z. B. musikalische Darbietungen sowie Film- und Diavorführungen) und sonstige öffentliche Veranstaltungen, soweit sie nicht der Würdigung des Feiertags oder einem höheren Interesse der Kunst, Wissenschaft oder Volksbildung dienen, verboten. Öffentliche Sportveranstaltungen dürfen während des ganzen Tags nicht vorgenommen werden.

Das Offenhalten von Ladengeschäften u. a. Einrichtungen zu Besichtigungen und Ausstellungen ist ganztägig verboten.

Samstag, 22. März

In der Zeit von 0 Uhr bis 24 Uhr sind öffentliche Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschafts-

räumen verboten. Ostersonntag, 23. März

Öffentliche Sportveranstaltungen sind bis 11 Uhr verboten. Nach dem Ladenschluss-Gesetz müssen grundsätzlich Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen geschlossen sein. Sonderregelungen bestehen für Apotheken und Tankstellen, die an allen Sonn- und Feiertagen während des ganzen Tags geöffnet sein dür-

Zeitungsverkaufsstellen für den Verkauf von Zeitungen dürfen an Sonn- und Feiertagen in der Osterzeit für die Dauer von sechs Stunden geöffnet sein.

Verkaufsstellen von frischer Milch und Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen feilgehalten werden Verkaufsstellen von Betrieben, die Bäcker- oder Konditoreiwaren herstellen, dürfen am Karfreitag, 21. März, und am Ostermontag, 24. März, für die Dauer von drei Stunden geöffnet sein. Am Ostersonntag, 23. März, müssen diese Verkaufsstellen aber geschlossen bleiben.

Um Beachtung wird gebeten. Zuwiderhandlungen gegen diese Verbote werden als Ordnungswidrigkeit geahndet.

Waiblingen, im März 2008 Fachbereich Bürgerdienste Abteilung Ordnungswesen

Bei der Stadt Waiblingen ist in der Abteilung Kinder- und Jugendförderung zum 1. Mai 2008 eine unbefristete Stel-

Freizeitpädagogin/ Freizeitpädagoge

im Ganztagsschulbereich des Staufer-Schulzentrums mit einer dienstlichen Inanspruchnahme von 50 Prozent zu

Das Aufgabengebiet beinhaltet freizeitpädagogische und sozialpädagogische Angebote für Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums, vorwiegend in den Nachmittagsstunden der Ganztagsschule. Darüber hinaus gehören die Koordination und Gestaltung des Programmangebots auch in Zusammenarbeit mit externen Anbietern sowie die Anleitung von Hilfskräften zum Stellen-

Für die in TVöD Entgeltgruppe 9 ausgewiesene Stelle ist die Ausbildung in einem (sozial-)pädagogischen Studiengang Voraussetzung und berufliche Erfahrungen im Bereich der Kinder- und Jugendförderung von Vorteil.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis 29. März 2008 an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Telefonische Auskunft erhalten Sie bei Herbert Weil, S 5001-392, und Sabine Winter,



Stadtwerke In diesem Jahr übernehmen wir das Stromnetz in den beiden Ortschaften. Und Sie profitieren auch dort von den Vorteilen der Stadtwerke Kurze Wege, maßgeschneiderte Angebote und Ansprechpartner vor Ort, die sich um die Menschen in "unserem" Waiblingen kümmer

Das Beste für Sie: Strom aus Waiblingen ist in den meisten Fällen günstiger. Vergleichen Sie unsere toptarife mit den Ihnen vorliegenden Angeboten und wechseln Sie zu uns. Es lohnt sich!

www.stadtwerke-waiblingen.de





Ferieniobs bei der Stadtranderholung/ Adventure Camp

(1, +2. Sommerferienwoche) bei der Kinderspielstadt

(4. + 5. Sommerferienwoche)

Zivildienst n Jugendtreffs, Aktivspielplatz, Spielmobile

Freiwilliges Soziales Jahr n Kinder- und Jugendeinrichtungen, in Ganztagsschulen

Kurzbewerbung (Mindestalter 17 Jahre) an Kinder- und Jugendförderung Waiblingen per e-mail: kjf@waiblingen.de Infos unter 07151 5001-392

Blauzungenkrankheit

Erfassung der Tierbestände

Aufruf an Schaf- und Ziegenhalter, ihren Bestand beim Landratsamt registrieren zu lassen. Die Blauzungenkrankheit hat sich im vergangenen Jahr in Deutschland stark ausgebreitet und hat, vor allem bei Schafen und Ziegen, zum Teil erhebliche Schäden verursacht. Daher ist es vorgesehen, im Lauf des Jahrs alle Schaf- und Ziegenbestände zu impfen, um diese vor Schäden durch die Blauzungenkrankheit zu

Schaf- und Ziegenhalter sind verpflichtet, ihren Bestand registrieren zu lassen und die Tierzahlen dem Herkunfts- und Informationssystem Tiere - HIT - zu melden. Tierhalter, die dies unterlassen, können unter Umständen die Impfung verpassen und zusätzlich mit einem Bußgeld rechnen.

Das Landratsamt Rems-Murr-Kreis fordert daher alle bisher nicht registrierten Halter von Schafen und Ziegen auf, sich unverzüglich beim Geschäftsbereich Verbraucherschutz und tierärztlicher Dienst zu melden, damit sie noch rechtzeitig registriert werden

Post: Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Geschäftsbereich Verbraucherschutz und tierärztlicher Dienst, Erbstetter Straße 58, 71522 Backnang, © (07191) 895 4062; E-Mail: veterinaeramt@rems-murr-kreis.de. Waiblingen, 13. März 2008

Energie sparen ist wie Geld bar auf die Hand. Mit unseren Spartipps können Sie Ihre Energiekosten senken.



Stadtwerke Waiblingen GmbH Schorndorfer Str. 67 71332 Waiblingen Telefon 07151 131-0 Telefax 07151 131-202

Umwelt + Geldbeutel schonen.

Mit Glühlampen können Sie übers Jahr genauso viel Energie verbrauchen wie fürs Kochen und Backen mit dem wattstarken Herd. Denn hier kommt der Faktor Zeit ins Spiel. Wo Leuchten lange brennen, lohnen sich evtl. Energiesparlampen.

- 1. Eine Energiesparlampe verbraucht ca. 80 % weniger Energie als eine herkömmliche Glühlampe. Wo es sinnvoll ist, sollten Sie eine defekte Glühlampe durch eine Energiesparlampe ersetzen. Die regelmäßige Brenndauer der Leuchte ist dabei entscheidend.
- 2. Ein großes Einsparpotenzial haben Leuchtstofflampen. Sie empfehlen sich für dauerhaft genutzte und großflächige Arbeitsbereiche wie z.B. Küche, Hobbyraum etc.
- 3. Verteilen Sie in großen Räumen die Lichtquellen so, dass Sie einzelne Raumteile unabhängig voneinander beleuchten können.
- 4. Halogen- oder Niedervoltlampen sind keine Sparlampen. Wird der Transformator nicht durch den Lichtschalter getrennt, "zieht" der Transformator dauernd Strom.
- 5. Ein hell gestrichener Raum benötigt weniger Beleuchtung. Achten Sie beim nächsten Renovieren darauf.

www.stadtwerke-waiblingen.de

Sportleitplan für Waiblingen

Gruppen nehmen Arbeit auf!

Die am 5. März 2008 gebildeten Arbeitsgruppen zum Sportleitplan treffen sich zu ihren ersten Sitzungen:

- "Öffentlichkeitsarbeit" (Internet, Printmedien, Sport(S)pass) unter Leitung von Thomas Vuk am Mittwoch, 26. März, um 18 Uhr in der Sörenbergstube des Bürgerzentrums • "Vernetzung" (Kooperationen der Vereine
- und mit freien Trägern) unter Leitung von Markus Raible und Michael Fronz am Mitt-woch, 2. April, um 19 Uhr in der Sörenbergstu-• "Qualitätssicherung" (Übungsleiter Light, Übungsleiter-Pool, Aus- und Fortbildung) un-
- ter Leitung von Dr. Hans-J. Matzenbacher und Rainer Weninger am Donnerstag, 3. April, um 19 Uhr in der Sörenbergstube • "Ereignisse" (Waiblinger Familiensporttag, Waiblinger Triatlon, Stadtlauf) unter Leitung von Michael Stanzl und Andreas Schwab am
- robe 3 neben der Sörenbergstube • "Talentsicherung" (Leistungssport Nachwuchsbereich) unter Leitung von Wilfried Härer, Karlheinz Kulikowski und Werner Reichl am 10. April, um 17.30 Uhr in der Comeniusschule.

Donnerstag, 3. April, um 19 Uhr in der Garde-

Wer sich an einer der Arbeitsgruppen beteiligen will, kann sich an Andreas Schwab, Abteilung Sport der Stadt Waiblingen, 2 (07151) 2001-13, wenden.

Die Sommerzeit kommt

Uhr am 30. März umstellen



Spielenachmittag

In der Nacht zum Sonntag, 30. März 2008, beginnt wieder die Mitteleuropäische Sommer-zeit. Die Uhren müssen dann von 2 Uhr auf 3 Uhr vorgestellt werden. Die Sommerzeit endet im Herbst am Sonn-

18. Ski-Stadtmeisterschaften

Neuer Termin: 5. April!

Der neue Termin für die am 1. März 2008 geplanten 18. Waiblinger Stadtmeisterschaft der Ski alpin mit Familiencup und neunten Waiblinger Stadtmeisterschaft der Snowboard-Fahrer und im Riesenslalom steht fest: Am Samstag, 5. April, soll's in Mellau/Bregenzer Wald auf die Piste gehen. Die Stadtmeisterschaften mussten wegen des Sturms "Emma" verschoben werden. Die Veranstalter weisen darauf hin, dass am Mittwoch, 2. April, für alle Teilnehmer Meldeschluss ist. Teilnehmen kann jeder, der seinen Wohnsitz in Waiblingen hat oder einem Waiblinger Sportverein angehört. Alle Teilnehmer erhalten eine Ürkunde, für die Stadtmeisterinnen und Stadtmeister gibt es Pokale. Die Tagessiegerin oder der Tagessieger erhält den Staufer-Cup als Wanderpokal. Bei der Familienwertung kommen die drei Schnellsten einer Familie in die Wertung, wobei ein Elternteil in die Wertung kommen muss.

Die Wertungsläufe beginnen um 11 Uhr. Die Teilnahmegebühr für Erwachsene beträgt 24 Euro, für Jugendliche 19 Euro, jeweils einschließlich Bustransfer, die Startgebühr bei eigener Anreise elf Euro; die Liftgebühr wird separat erhoben. Der Bus fährt in Hohenacker bei der Kleinturnhalle um 5.30 Uhr ab. Meldungen sind auch über die Vereine TB Beinstein, SC Hegnach, 1. FC Hohenacker Ski, TSV Neustadt, VfL Waiblingen, möglich.

Auch die Fans kommen auf ihre Kosten. Mellau ist eins der schönsten Skigebiete des Bregenzer Walds. Weitere Informationen und Anmeldungen mit Jahrgangsangabe bei Klaus Preiß, Benningerstraße 17 in 71336 Waiblingen, 🕾

Hallenbäder in Waiblingen

Öffnungszeiten über die Feiertage 🗕

Die städtischen Hallenbäder haben in den Osterferien bis 29. März 2008 wie folgt geöffnet:

Hallenbad Waiblingen, 🕾 131-740 und -718 Donnerstag, 20. März Freitag, 21. März, Karfreitag, Warmbadetag Samstag, 22. März Spielenachmittag Sonntag, 23. März, Ostersonntag Montag, 24. März, Ostermontag Dienstag, 25. März Mittwoch, 26. März Donnerstag, 27. März Freitag, 28. März, Warmbadetag Samstag, 29. März,

14.00 Uhr bis 16.30 Uhr geschlossen 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr 11.00 Uhr bis 21.00 Uhr 8.00 Uhr bis 21.00 Uhr 6.30 Uhr bis 21.00 Uhr 8.00 Uhr bis 21.00 Uhr 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

6.30 Uhr bis 21.00 Uhr

8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Sonntag, 30. März Kassenschluss ist jeweils eine Stunde vor Ende der Badezeit.

Hinweis: Zu den oben genannten Zeiten ist kein Trainings-/Schulschwimmen möglich. Cafeteria im Hallenbad Waiblingen, 🕾 2 18 24: geöffnet wie das Hallenbad.

• Sauna im Hallenbad Waiblingen, 🕾 2 30 17: von Gründonnerstag, 20. März, bis Ostermontag, 24. März, geschlossen.

Hallenbad Hegnach 🕾 5 14 33, und Hallenbad Neustadt, 🕾 2 39 64 Von Karfreitag, 21. März, bis Ostermontag, 24. März, geschlossen.